Es frammt aus der Jans-Familie! Großvaters Fran war die Lochter eines dänfichen Regierungskeamten — fie ist ihrem Bater heimlich eines Kachts dabongelaufen, um den Kerrn auf Katharinenhof zu heiraten. Een gannen Bekittum ihrer hakkunitionn Kibern hat ihr eine

Histoge Gent Minister Minister gen und jänunte die Kierde d und etwas langsam — fi biam wieder zusammendrin Nun ftand sie aber schon nde ab, Maria fi fie muste ihre uringen, in der Fenn folgte sch re Glieder

indem er einen Weltuntergang probh berklindigte, er und eine getriffe An würden am Loben bieiben. Eine ga en Lobesfurcht geschitteften Andänger e

duch Libsels und Rougiers Finge im Jahre 1900 befannt wurde und ber jeht völlig verschwunden ist, als Fingzoug gewählt und nahm an den Fingwochen von Betersburg, Heliopolis und Budapelt mit achtungewerten Exsolgen

# Hiesbadener Caublatt. "Tagblatt-hand" Re. 6650-53. Bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abendi, Gegründet 1852.

"Zagblett-Gaus". bis 8 libr abrabs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Augeigen-Breis für die Zeiler in Big. für lofale Angeigen im "Albeitsmach" und "Aleisser Angeiger" in einheitsicher Sahlerm: 20 Big. in davon abweichender Sahausführung, beine für albe übeigen bolden Angeigen; 20. Big. für alle auswirtigen Augeigen; 1 Mit. für lofale Reflümen; 2 Mit. für ausbirtigen Bestimmen. Sange, delbe, deitste im die eine Seilen, durchkanfend, nach delonderer Derendungs.— Bet solederbeller Aufsichese umberänderber Angeigen im Lurgen Zwijchenbaumen entbrechender Kabeit.

Bur bie Aufnahme von Angeiger an borgeicheichenen Tagen und Ditgen mirb feine Gemalte abernommen.

Bezogs-Breis für beibe Ansgaben: 20 Dig, munaffich. Et. 2— vienetjährlich burch ben Bertag Langgaffe 21. sinne Beinagerlohn. Et 3.— vienetjährlich dunch alle deutlichen Teltunkaaten, ausfchrusfisch Beiträgelb. — Bezoggs i Befellungen nehmen anberdem entgegen: im Wierdaden bie Gweigliche Did-markeng 20, iewie die 113 Ausgabestellen in allen Tellen der Sedat; in Biedaden der bertigen 38 Ant-gabebeiten und in den benachbarten Bondorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Arager. Ungeigen-Munahmer Gur bie Ubenb-Ensgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Musgabe bis b Uhr nachmittags.

Nr. 436.

Montag, 18. September 1911.

59. Jahrgang.

#### Abend-Ausgabe. 1. PSlati.

Die Marakkoverhandlungen. Weitere gortschritte in der Verftändigung.

L. Berlin, 16. September. Das Ergebnis ber gestrigen Unterredung gwischen Deren v. Beiderfen-Wächter und dem frangofifchen Botlaufter wird in politischen Kreisen mit offenen Lugefungen ber Genugtuung begleitet. Die Berftan-bigung hat weitere Fortidritte gemacht, die Zahl und die Wichtigfeit ber noch borbandenen Gegenfage bat hed berringert. En ift bor allem wertvoll und bertrauenerwedend, daß die Berichiedenheit der beider-leitigen Auffossungen keine grund faklichen dragen mehr betrifft, sondern sich jeht nur noch auf olde Gragen beschränkt, die, um einen früher gebrauchten Ausbrud zu wiederholen, mehr tedinischer Rainr had und in aller Rube als Gegenstand von gewisermaßen jachmännischem Charafter erledigt werden können. Die Aufgabe, Bürgschaften für die Bahrung der wirtschaftlichen Gleichberechtigung in Maroffo zu sichern, bildet gegenbartig ben Mittelpunft der Berhandlungen. Gin wich-Der Schritt gur Berftandigung ift aber jedenfalls dadurch getan, daß fich die frangofifche Regierung bereit Wigt, über ihre allgemein gehaltene Jufage hinaus nun-mehr an ber Schaffung folder Burgichaften mitzuarteiten. In biefigen politischen Kreifen wird jest die Erwartung eines balbigen günftigen Ab. ich luises offen ausgesprochen. Was noch an der bollen Berftandigung fehlt, das wird in den ferneren, abne Breifel vom Geift der Berjöhnlichfeit getragenen Berhandlungen unichwer nachgubolen fein. Die Sauptache ift. daß ber Standpunft ber beutschen Regierung in Paris angenommen worden ift. Da eine prinzipielle Einigung so gut wie erzielt ist, dürste es dentscherzeits in Fragen von nicht grundsählicher Bedeutung an Ent-Begenfommen nicht febien. Die Antwort Des Beren b. Riberien auf die neuen frangofifden Borichlage wird, wenn fich die Arbeit in diefer furgen Beit ermöglichen ont, ichon am Montag ober Dienstag herrn Jules Cambon idrifflich überreicht werben; jedenfalls bat ber Stnatsfefreiar tunliche Beichleunigung jugejagt. Es ift mit ber Möglichfeit gu rechnen, bag ber end. aultige Abichluft ber Berhandlungen noch bor Abfauf biefes Monats erreicht fein mird. Die Brage ber Gebietsentichadigungen wird erft nach ber Beendigung der Besprechungen über die eigentliche Maroffofrage geregelt werden, grundsählich dürfte sie feine Schwierigkeiten mehr bereiten. Den sehr ins

Anspruch, die deutsche Grenze bis zum belgischen Wongostaat vorzurücken, festgehalten wird, und daß man sich in Paris der Notwendigkeit, unseren Forderungen noch biefer Richtung bin entgegengufommen, nicht verichloffen haben wird.

Der glattere Forigang.

Ruch die "Norddeutiche Allgemeine Beitung" ichreibt: Der an dieler Stelle vorausgefagte glattere Fortgang ber Maroffoverhandlungen nach der Pause ist tatsächlich eingetreten. Die Blötter berichten günstig über die Unterredung am Freitagnochmittag, in ber gwifchen bem Ctaatsfelretar bon Arberlen-Wächter und dem französischen Botichafter Cambon die Antwort Frankreichs auf Denischlands Bemerfungen gum Entwurf ber abguichliegenden fibereinkunft erörtert wurde. Die Antwort trägt in einem Teil den Bunichen Deutschlands Rechnung. Bezüglich bes weiteren Teils ift es gelungen, die Auffassungen ber beiden Machte soweit gu nahern, bag bei emigem guten Billen auf beiben Geiten unichwer eine Einigung erzielt werden kann, ilber einige Bunkte berrichen allerdings noch solche Gegenfätze, daß noch eingehende Berhandlungen nötig fein werden, ebe ein Einverständnis bergestellt sein wird. Doch ist zu hoffen, daß auch diese Schwierigkeiten ii berwunden

Mgabir von ben Dentidjen verlaffen?

Mile Deutschen bis auf einen haben nach einem Bericht aus Tanger angeblich Agabir berlaffen, wo nur noch fieben Frangofen anfaffig find. In Tarubant bat fich bie Lage gebeffert. Die beiben Ronfuln bes Deutschen Reiches und Offerreichs baben alle Raibs im Susacbiet eingelaben, fich bom frommenbanten bes Rreugers "Berlin" borguftellen.

Gine Bachtung Ifms burch bie Gebriiber Mannesmann? Die "Depoche Marocaine" in Tanger meldet aus Mogador, daß bort gerücktvelse verlautet, die Brider Mannedmann beabsichtigten, Ist von den Spaniern zu pachten, wenn das Deutsche Reich Ngadir aufgäbe. In Mogador würde augenblidlich mit bem fpanischen Konful iber bieses Brojett verhandelt,

Unfer Sandel mit Marokho.

Die foeben abgeschloffene amtliche Statiftit fiber unferen Barenaustaufch mit Maroffo verbient mit Rudsich auf die schenben biplomatischen Verhandlungen besonbere Beachtung. Es ergibt fich baraus, bag im berfloffenen Sabr Ausfuhr und Ginfuhr eine Steigerung enfahren haben, Die unfer Intereffe am Saubel mit Maroffo fenngeichnet. Unfere Ausfuhr ift von 1,5 Millionen im Jahre 1901 auf 4,9 Millionen im Jahre 1910 angestiegen. In der gleichen Zeit entwickelte fich die Einficht von 3,5 auf 9,1 Millionen Mark. Unfer wichtigfier Ausstudiertifel ist zurzeit Riebenguder; es folgen in großem Moftand wollene Rietberftoffe mit 0,3, Dafdinen, Batronen 0,2 und Sanbjeuemvaffen mit 0,1 Militonen Mart. Die wichtigften Artitel, die wir aus

Marotto bezogen, waren Manbeln mit einem Berte bon 2,6 Miffionen, Schafwolle 1,9, Biegenfelle 0,8, Leinenfamen und Gerfte je 0,7, Schaffelle, Bienenwachs, heilpflangen je 0,3, RinbSbaute 0,2 und gutterbobnen, Datteln, Darme, Blet je 0,1 Millionen Mart. Rach bein Sanbelsvertrag gwifden bem Deutschen Reich und Maroffo bom 1. Juni 1890 behandelt iches ber beiben Länder bie Erzengniffe bes anberen als folche eines meifibegunftigten

Die Barifer Breffe.

Bidenvillig trägt bie Preffe bie Laft bes ihr auferlegten Stillschweigens über Die Einzelheiten ber Berliner Berbandlungen. Die Reglerung forberte von ber Presse Bergicht auf alle mustigen Bermutungen über bie Möglichfeit einer Berftanbigung.

Gine Rete bes frangofifden Finangminutere.

wb. Paris, 17. September. Bei der Eintveihung des Denkmals für die 1870 bei Affondun gefallenen Soldaten bielt Finanzminister Klot eine Rebe, in der er sagte, Frankreich sei heute in der Lage, fich mit Wirde auf das Recht zu ftieben, bas es triumphieren seräfte wiederhergestellt zu haben.

Die Operationen ber Frangofen.

Melbungen aus Geg berichten, bag General Dalfrueg nach Sefru abgegangen ift, um bie Rolonne Bremont ju unterführen. Man glaubt, bag bie Expedition nur bon kurger Dauer fein wird.

Gerichtliches Ginfcreiten gegen frangofifche Seier. hd, Baris, 17. Geptember. Die Gerichtsbehorben haben eine Untersuchung gegen ein Parifer und Rancher Blatt

wegen Berbreitung falfcher Gerüchte über bie angebliche Grengliberichreitung benticher Golbaten eingeleitet.

Frmgofifche Baffenlieferungen gegen bie Spanier?

Sigentümliche Rachrichten tommen aus Mabrid. Roch ben legien Rampfen am Reriflug haben bie Gpanier auf bent Schlachfielb eine Angahl von Lebelgewehren, womit bas frangoffice heer bemaffnet ift, und frangoffiche Batronen in ben Gürteln toter Mauren gefunden. Friiber liegen bie Gingeborenen nie eine Flinte auf bem Schlachtfelb guriid. Daß bas jeht fo häufig gefchiebt, benie barauf hin, daß Baffen und Munition von irgend einer Geite in großen Mengen berteilt worben finb. Der Rreuger "Belano" und bie "Infanta Mabella" haben bie Riffenorte an ber Minbung des Rertfluffes bombarbiert. Die "Infanta Jabella" war von ben Gingeborenen mit Rieingewehrfeuer angegriffen toorben. Die aus ihrem Sofgwert berausgeschnittenen Rugein faffen feinen Bweifel barüber, bag ber Feind im Bofit bon Lebelgewehren war,

Englische Friegsvorbereitungen.

Große Mengen bon OI, heizmaterial und Bengin file bie Unterseeboote werben in ben Momiralswerften von

#### Tenilleton.

Angelne gebenden Mitteilungen eines Barifer Blattes

über die voraussichtliche Renabgrenzung in gentral-afrifa ist entschiedenes Mistrauen entgegenzubringen.

Bedoch darf man ale Grundlage ber Berfiandigung über biefe Gebietsfragen annehmen, daß hier an dem

Rückschau auf die Toiletten des Wiesbadener herbft-Meetings,

Der Berbit nabt mit großen Schritten, Die Ratur fündet es mit jedem Zage mehr an und bie Mobe bechaftigt fich bereits mit bem Winter. Geftern auf ber Kennbahn iprachen ichon manche Anzeichen dafür. Abgeichen bon einigen etwas ramponierten Commerfleidern, von einigen langen, ichwarzen Atlasmanteln, denen man die Saison im Bade, die Reise im Roffer Biemlich beutlich anfah, ftanden die meiften Damen im Zeichen des Schneiderfleides. Dunfelblaue Gerge dominierte, daneben rabenblaues Liberty. Unter ben riefen Mobellen fiel ein rabentlaues Liberty-Schneiderfleid besonders burch die Troddeln auf, die den Rand ber furgen halblojen Jade umfaumten, während ein tunder Matrofenfragen bon echter irifder Spihe bas Dunfel freundlich belebte. Weiße Schneiberfleiber waren in jeber Machart bertreten, Auch darunter finige gang aparte Modelle, Go ein grober Bollenrips, Turg und eng ber Rod, furg und loje bie Sade, mit litevarzen Aufschlägen an Hals und Armein, schwarzen Lackschuben mit weißem Einsat und großem schwarzen Lagal-Sut bon foitbaren weißen Reiberfedern umftedt. Ned aparter wirfte ein weißes Luchfleid, der Rod mehr wie eng, am Coum bon breiten ichwargen Treffen umgeben. Die Tressen alwechselnd schmal und breit peseht. Zuerst etwa 10 Bentimeter breit, dann folgte eine 1/4 Meter breite Tresse, der sich wieder eine schmale anichlog. Diejelbe Anordnung wies auch die halblange Sade auf, Die über ber Bruft mit doppelreihigen weißen

Anopfen geichloffen war. Dogu ein großer, faprigios gebogener schwarzer Samthut, bessen schwarze und weiße Flügel, flach gesteckt, seitlich nach oben und unten ftrebten. Natürlich fehlte auch Schleier nicht, beffen Arabesten Die Gefichter fo mertwürdig unvorreilhaft ericheinen laffen. Bebenfalls eine wohlberechnete Rofetterie, benn wie groß muß bas Erstaunen und die Erleichterung eines jeden jein, wenn fo ein haftlicher Schleier fallt, ber bas Geficht verzerrt and Rungeln vortäufcht und ftatt ber erwarteten Bogelfchenche, ein reigendes Geficht gum Borichein fommt!

Entziide no geichmadvoll wirfte ein cremefarbenes Serge-Schneiderfleid, beijen Rebers und Armel-Aufichlage aus ftumpfem prune tparen. Ein fünftliches Beildensträufchen aus gleicher Farbe stedte an ber Bruft ber reigenben Blondine. Die Jade, borne gang furg, fiel hinten fradartig in langen Enben auf ben Rod und auch der Rod wich bon den bisher gefebenen Modellen ob. Etwas unterhalb ber Rnie fam ein Unterfleid bon wunderboller creme Guipure gum Borichein, wahrend bie fleinen Buge in Ladftiefeln ftedten, beren fämijdlederner Einfah genan bas finmpfe prune ber Auffchläge zeigte. Auch ber But zeugte bon erlefenem Geschmad und war genau zu ber Toilette geftimmt; das Ereme des Strohs etwas fraftiger wie das des Meides, burch einen Tuff prunefarbener Bhautafiebliiten geichmiidt.

Ein weißer Mantel aus grobem Boile erregte berechtigtes Auffeben, über den losen Ricken zog sich eine breite Bahn den echtem Filet-Nickelieu, um die Wirfung zu erhöhen, schwarz unterlegt, und auch der Matrojenkragen war aus dem gleichen Material gearfeitet. Eine glatte Bahn umichlok Diejes Meistermerf ber Gineiderfunft, fraufte es in

Anichohe nur wenig ein und lief vorne in runden Eden aus, die burch ichwere weiße Paffementerie 311fammengehalten maren. Das Schiffie für ben Binter werden aber die braunen und grünen Mäntel aus dicem Mollitoff sein, deren eingewebtes Futter in abstechender Farbe als Revers und Armei-Auffchläge benutt wird. Ein Kleidungsfriid, das nicht nur ichid, sondern auch wirklich braktisch ist. Auch von diesen Mänteln waren gestern einige gu feben, die gum Teil recht fostbare Toiletten bedeckten. Gie ich von der robe ehiffonnes ichreibe, möchte ich noch zwei Schneiderkleider aus Herrenstoff stiggieren, die in ihrer diskreten Eleganz einer Beidreibung wohl würdig find. Das eine gang fein schwarz-weiß gestreift, von einfacher Machart, wies einen großen Kragen auf, der bon weitem ausiah wie weiße Spihe, in der Rabe jedoch fich als funk- und milhevoll aufgenabte feine weiße Libe entpuppie. Daau ftimmte die Blufe aus grober Spachtelipipe ausgezeichnet, die aus dem tiefgebenden Rebers herborlugte, und der schöne schwarze Tagal-Hut mit dem kostbaren Tuff aus Reihersedern bildete die Krönung des Ganzen. Das andere Kleid war nicht minder geschmackvoll, ein Herrenftoff von undefinierbarer Farbe, das einen graubraumen Eindruck hervorrief, von großen Karos durchicioffen. Der große hut aus seal skin, innen mit goldbraunem Samt abgefüttert, als Garnierung eine hochaufftrebende Phantafie aus Belg, in den Tonen des Samtes und des Seals gebildet. Tabet wirfte diefer Sut feineswegs plump ober fchber, die Belgblitten faben leicht und gragios aus.

Und nun gur robe chiffonnée, aber nicht zu den borber erwähnten reife- und fommermilden Rieidern, fondern gu einigen hochmobernen Toiletten. In Erwartung ber prophezeifen Strinoline geigen bie Rode wirflich bie Dover aufgaspeichert. Labungen von mehreren tausend Tomien find bort ausgelaben tvorben.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

bd. Loubon, 17. September. Bie bie hiofigen Blätter melben, logt bie englische Regierung eine sieberhafte Tätigleit an ben Tag, um bei Ausbruch eines beufichfrangöfischen Krieges gerüftet ju fein. Ginigen Fabrifen ift ber Auftrag zur Aufertigung von 10 Millionen Gewehr-patronen gegeben worben. Die Refervisten haben jeben Angenblick ibre Ginbernfung gu erwarten, ba, wie es beißt, bie regulare Armee im Rriegefall beauftragt werben foll, Besgien in feiner Rentralität ju unterführen, Die 8. Flottille ber Torpedobootsgerftorer, die bei Rirfwall vor Rinter liegt, bat Befehl erhalten, ftanbig bereit ju fein, um untbergfiglich in Gee fiechen gu fonnen, wenn ein Telegramm ber englischen Abmiralität einläuft.

Die Rriegsbeforgnis in Belgien.

hd. Briffel, 17. September. Wie bas Blatt "Goir" erfahren haben will, haben bereits gestern abend gablreiche Referveoffigiere Einbernfungsbeschl erhalten. Die Aufschiebung ber Mobilifation fei auf ein Telegramm bes belgischen Botschafters in Berlin, bas mabrend bes gestrigen Ministerrats eintraf, gurudzuführen, ber ber Regierung mitteifte, bag auf eine Berftanbigung gwifden Bentidfand und Franfreich gerechnet werben tonne.

#### Deutsches Reich.

Beigner, allester bortragender Rachrichten. Geheimrat Karl Weißner, allester bortragender Rat der Bergadteilung des Ministeriums für handel und Geweren, ift nach längerem schweren Leiden gestorden. Biele Mahnadmen zum Bergarbeiterschut, entsprangen seiner Anistative.

Der frühere Bräsident der Königlichen Bank in Banern, Geheimer Rat Kitter d. Seißner, ift, 78 Jahre alt, in Wing in Cherdagen gestorden. Er stand lange Jahre an der Spide der Baprischen Staatsbank, deren Hanglich in Kürndern ist, und ist der zwei Jahren don seinem Bosten zurückgetreien.

Gine Friedenstundgebung an ber beutsch-frangösischen Grenze. Die Fédération Socialiste de Vosges beranftaftete gestern nachmittag gemeinsam mit bem Mülbausener Sozialbemotratifchen Berein am Eingang bes frangöftichen Grengories Buffang eine Friedenstundgebung. Die Beieiligung war mäßig. Bon ben eiwa 1000 Demonstranten entsielen weisaus die meisten auf bas Elfaß. Am Schluf ber Demonfivation wurde biefelbe Refolution wie auf bem Bender Barteitag angenommen. Darauf begleiteten bie frangoffichen Genoffen bie Effaffer unter Mofingung ber Internationale bis an bie Grenge,

\* Der Lohntampf in ber Metallinbuftrie beenbet. In einer von mehr als 600 Gelbmetallarbeitern besuchten Berfammitung im Bolfebaufe gu Leipzig wurden bie Borfclage ber Arbeitgeber mit stei Drittel Majorität ange-nommen. Damit ift bie Anssperrung in ber Leipziger Metaffinbufirie gu Enbe.

Dentiche Solonien.

Gin Maffaieinfall in Deutsch-Oftofrifa. Die "Ufambarapoft" bat am 26. August ein Extrablatt folgenben Inhalts ausgegeben: "Arufcha, 25. August, abends: Taufend engetiche Maffaitrieger haben füblich Lolgiffale acht Rraale gepfündert. Gine halbe Kompagnie und hilfefrieger find aufgebrochen. Die Maffaifrieger wollen nicht mit Maffai

#### Nothandsaktion der prenßischen Regierung.

Das preußische Staatsministerium beschäftigte fich, wie die "Rorddeutsche Allgemeine Beitung" ichreibt, in feiner Camstagsfigung, bei der der Ministerpräfident den Borfit führte, eingebend mit staatlichen Dag-

Tendenz, sowohl weifer wie auch länger zu werden. Eine

nahmen gur Dilderung der Schaden, die der Ernteausfall an Kartoffeln, Gemufen und Futterstoffen für die Boltsernährung und für die Erbaltung unferes Biebstandes mit sich bringen wird. Es wurden insbesondere weitgebende Ermäßigun-

gen auf eifenbahntorifarifdem Gebiet beichloffen. Buttergerfte und Mais follen unter Aufnahme in ben bereits eingeführten Rotftandstarif für Futter- und Streumittel aus Spezialtarif 1 noch Spegialtarif 3 berfest werden, was einer 50progentigen Frachtermäßigung gleichkommt. Ebenfo werden frische Lartoffeln und Cemüse, einschließlich Bohnen, Erbsen und Linsen um 50 v. H. in der Fracht ermäßigt werden, und zwar ohne jede Zwedbeschränfung. Eine noch weitergebende Ermäßigung ist für fämtliche lehtgenannten Waren beim Bezuge burch Gemeindeberbande und gemeinnühige Organisationen, Die jene gu oder unter den Gelbsttoften verteilen, in Aussicht genommen. Dungemittel follen mit Geltung bis zum 1. Mai 1912 mit Rücklicht auf ben verstärften Berbrauch, den die starte Austrodnung des Bodens und insbesondere die Berschlechterng des natürlichen Diingers bei dem Mangel an Streumitteln winichenswert macht, auf die halben Sate des Spegialtarijs 3 herabgejeht werden. Endlich wird der be-ftehende Notstandstarif für Futter- und Streu-mittel in Erweiterung seines bisherigen Zwecks dahin verallgemeinert, daß die Begige jedes Bieb-halters, nicht nur die im landwirtschaftlichen Betriebe und für die Schlachtviehaufzucht benötigten, darunter fallen, wodurch zugleich ein lebhafter Wunich des Handels Erfüllung findet. Bu diefen Frachtberabsehungen tritt noch die bereits in Ausführung begriffene Ermäßtgung für frische Seefische, die, wenn auch zunächst eine Unterstiltung der deutschen Hochseefischerei bezweckend, doch auch zur Milderung einer etwaigen Fleischteuerung

tunlichfter Beichleunigung burchgeführt werden. Das Statsministerium beichloft ferner, beim Bun-besrat die Gewährung bon Erleichterung für landwirtschaftliche Brennereien in bezug auf die Berarbeitung bon Getreide und Mais zu bean-fragen, durch die ein Teil der sonft in Brennereien berbrauchten Kartoffeln für Speise und Butterswede frei merden fonnte.

beitragen wird. Sämtliche Ermäßigungen follen mit

Einige weitere mit den Witterungsichaden biefes Sommers in Susammenhang stebende Fragen wurden als noch nicht fbruchreif ben guftändigen Ressorts gu naberer Brufung überwiesen und fpaterer Ent. icheidung bes Staatsministeriums borbehalten,

#### Ausland.

China.

Der Aufftand in Szechuau. In Befing ift bie Melbung eingetroffen, Dichengti fei im Befibe ber Aufftanbischen. Die gange Proving Szechnan fei bedrobt, Die Städte Suttu und Cinting werben belagert.

Vereinigte Staaten.

Rudmals Zaft gur Schiedsgerichtsfrage. In einer in Erie gehaltenen Rebe ertlatte Braftbent Zaft bezüglich ber Schiedsgerichtsbertrage: Benn es ber Rongreg für gefahrlich balte, die Ernenming ber ameritanifchen Mitglieber ber gemifchten Rommiffion bem Brafibenten allein gu liberlaffen, tomre bem Genat bas Beftatigungerecht gegeben werden. Tast ist aber auch bereit, die gemischte Kommission gang fallen zu lassen. Die Entscheidung der Frage, ob die Angelegenheit schiedsgerichtlich erledigt wer-

ben folle, tonne einem Schiedsgerichtshof ifbertragen wer ben. Er fei ebenfo bamit einverstanden, Diefem Berichtshof nicht nur bie Entscheidung, fonbern auch die Entscheidung bes Streitfalles felbft ju überlaffen.

#### Der Mordanschlag auf Stolypin.

Berichlimmerung im Befinden Stolppins.

hd. Riem, 18. Geptember. Babrend in ber Countage Racht bas Befinden Stolhpins feine wefenisidje Berande rung aufwies, trat gestern nachmittag ploplich eine ern ste Berfchlimmerung ein. Die Temperatur nahm 314, fo daß die Arzte eine Blutvergiftung befürchteten. Es wurde daher befchloffen, die Rugel ju entfernen, was auch gelang, aber eine Bauchfell-Entyunbung ift hingugetreien. — Wie sich jeht heransstellt, ist Stolnpit, als er aus bem Theater nach bem Attentat fortgetragen wurde, feine toftbare Uhr geftoblen worben.

wb. Riem, 17. September. Am Spatabenb murbe über das Befinden des Ministerpräsidenten gemeldet, daß bis Baudisellentzlindung forticetet. Temperatur 36,6, Buls 116 bis 120, Abem 28. Der Zustand bes Patiemen

ift febr emft.

wb. Riem, 16. September. Bei bem Minifterprafibenten, ber bei vollem Bewußtsein ift, weilt unablaffig seine Go-mahlin. Das hofpital wird sortwährend von Bersonen aufgesucht, die ihre Teilnahme befunden. Biele bringen Beiligenbilboen und bitten, fie bem Rranten 31 übergeben. Der Bischof von Tschigirin überbrachte felbft ein Beiligenbild.

wb. Betersburg, 16. September. Der Gebilfe bes Ministers bes Junern, Arbjanowski, ist für die Daner bet Rrantheit Stolppins jum Bermefer bes Dinifte riums bes Innern cmannt worden. Arhjanowski, ber im Austande weilt, trat bie heimreife an.

hd. Riem, 17. Geptember. Der Bar befuchte geftern nachmittag Stolypin und fprach ihm Mut zu. Stolypin ist bei vollem Bavuftsein. — Nunmehr ist auch die Frant und ber Bruber bes Attentaters Bagrow berhaftet worben.

Gingelheiten über bie Tat und ben Attentater.

wb. Riem, 17. September. Bagrow galt als mitflichet Scheimagent, ba alle feine Angaben befintigt wurden. Das burch erward er sich großes Bertrauen bes Chefs ber Riewer Geheimpolizei Kuljabto. Bagrow fagte ans, er habe Stolppin auf der Gesellschaft der Rauflente toten wollen und lange auf eine günftige Gelegenheit gewartet, um niemand aus dem Publifum zu verlegen. Als sich ihnt Gelegenheit bot, habe ibn ber Mnt bertaffen, auf ben Ministerprafibenien zu feuern. Am nächsten Tage babe et bis jum zweiten Swifdenatt gefcwantt, fel bann aber gu ber fiberzeugung gefommen, baß er eine beffere Gelegenheit nicht finden würde. Er naberte sich bem Ministerprafibenten, welcher völlig unbewacht war, belte ans feiner Simertasche einen Revolver, welcher famt ber Sand burch ein großes Programm verbedt war, und gab givet Schiffe ab. Darauf lief er gebüdt auf ben Sorribor, in ber hoffmung, in ber affgemeinen Beftirgung ju entfommen. Mußer ber Ropfwunbe, bie Bogrow burch einen Gabelhieb beigebracht worben ift, find ibm zwei Babne ausgesichlagen. Es verlautet, daß die Revolutionire, als fie mit Befeinntheit erfahren batten, bag Bagroto ein Berräter fei, ihm borgeschlagen batten, er solle fich burch bie Ermorbung Stolppins rehabilitieren. Auf biefen Borfchlag ging Bagroto ein. Bagroto äußerte, als er er-fuhr, er habe ben Konzerineister Bergler verwundet, Mitleib. Das Kriegsgericht wird am 20. Schtember fiattfinben. Bagrow, der feinerzeit Mitglieb bes Stubenten-Ausschuffes war und gleichzeitig ber Geheinwolizei biente, erfreute fich großer Popularitat unter ben Gtubenten. Diefe Popularität nutte er aus und zeigte biele Sin-

Englanderin, die das Rieid mit großer Gragie gu tragen soufte und die graziojesten Bosen einnahm, trug ein empiregriines Liberty-Aleid, beffen Griin burch ein ichmales ichwarzes Streifchen gemilbert war. handbreit sichtbare ichwarze Unterfleid fand burch ein bouillonns von dem Grundstoff seinen Abschluß. Dar-iber fiel wie eine Aunique, das Oberkleid, von ichwargem Liberty umichloffen, die verfürzte Zoille durch ein devorz-grünes passepoil zusammengehalten. Eine feine Spite als Fichu drapiert war hinten von einem handgestidten runden Motiv gerafft, während von einem Brust vorne zwei lila Orchideen in ihrer exotischen Schmetterlingspracht ichaufelten. Der Ginfag aus bemeinen Material wie das Giani, am Dals fein eingezogen, ließ diesen frei. Kurze Armel, hauchdünne Strümpfe, ausgeschnittene ichwarze Schuhchen - ber Influenza war Tilr und Tor geöffnet. Eine lange Chunfitola, ebenfalls mit grunen Liberty-Bouillonnes abgefüttert, forgie für eiwas Barme. Bom hut aus fcwarzem Strob nidten ichwarze Bleureufen. Ubri-

Eine Französin, die sich laut über "tout ce monde re" lustig machte, hatte es doch nicht berichmant, sich ebenfalls recht hütich anzugieben, und trug ein gerafftes Kleid von goldtonigem Liberty, deffen Bruftlat aus lachsfarbenem Mouffeline-Chiffon mit Sand-Blattstiderei bergiert war. Ein Champagne-Liberty-Kleid mit Baillette-Uberwurf, von ichwerer Goldspige zusammengehalten, auch die Laille reich mit Gold geftidt, wurde von feiner Befigerin mit Stola und Mut obne weitere Berbullung gur Schau getragen. Der

gens waren gestern nur wenige Bleureufen au feben,

dafür um fo mehr Reiber, allem Schreiben und Rlagen

fiber die graufame Himmordung der Reiherbrut jum

Sut, gris fume mit gleicher Pleureuse, paßte zur Toilette, aber dieses — Ballfleid paßte nicht für die Rennen. Außerordentlich elegant trug fich eine andere Dame, auffallend und geschmodvoll zugleich. Das abricot-farbene Liberty-Rleid, ziemlich lang, war mit fostbarer deru gulpure Cluny stufenmeise benäht, die, mit ichmargem Mouffeline Chiffon unterlegt, einen

hinten über den Rod. Der große Strobbut war von fräftigem beurre-farbenem Gelb, der runde Ropf mit guipure Cluny auf fawars umlegt, eine ichwarse Postillon-Strauffeder, hinten bochaufftrebend, als Anfput. Dagn ein Mantel aus demielben Stoff und Farbe wie das Rieid, burch breite Streifen von

schwarzem Liberty belebt.
"Behüt' dich Gott, es wär so schon gewesen", blies ein Kutscher auf hobem coach ziemlich melancholisch und falich auf der Sinfahrt. Cehr ungerecht, wenn man an das icone Wetter, den reichen Befuch und die große Beteiligung am Rennen felbst denft. Bielleicht war es nur eine Abung für die Mudfahrt, wo das Lied feine Berechtigung gefunden batte. Diesmal find mobil die argiten Beffimiften und Steptifer übermunden und augeben muffen, bag unfere Biesbadener Rennen fich fest eingebürgert haben. Und das Gewinnen und Berlieren? Behut' dich Gott, das Gewinnen ware fo icon gewesen, aber - es hat nicht follen fein. Es gab wieder einmal fehr viel lange Gefichter. Tut nichts, die Aufregung ist auch was wert und am Dienstag und Donnerstag ift noch einmal Rennen, da fann man fa das Berlorens wiedergewinnen ober auch - noch mehr bagu verlieren! B. v. N.

#### Residenz-Theater.

Samstag, ben 16. Ceptember. Das fleine Schofolabenmabden. (In petite chocolatière.) Luftspiel in 4 Aften von Baul Gavault. Deutsch von G. b. Schönthan.

Paul Gavauft ift momentan ein Liebling ber Pariser und feine Stilde werben, mit Lobeshunnen verfeben, auch in Buchform in bie Belt gefandt. Er ichreibt fo unfchulbig und fenich - finden bie Barifer! Denn ichlieglich tonnte boch hier fo mancher Moralist bie Situation in bem "Aleinen Schofolabenmabchen" etwas heitel finden. Da ift ein einsames Landhaus, Poul Normand gehörend, einem gutmitigen fleinen Beamten, ber feinen Freund Felicien Bobarribe, einen noch nicht berühmten Moler, und beffen Mobell und Freundin Rofette für bie Sommerwochen gu fich eingelaben bat. In biefe Ibulle platt nun Benjamine, bas fleine Schotolabemmabchen, hinein. Das beifit, eine reizbollen Kontrost zu der zarten Grundfarbe bildete. Bueumatit ihres Autos platt und sie fieht sich gezwungen, Sine schwarze Chiffon-Schleife mit langen Enden fiel Pauls Gastfreundschaft in Ausbruch zu nehmen. Sie int

bas mit großer Selbswerftanblichkeit und Unver-frorenbeit, benimmt fich wie eine richtige Dollampringeffin refp. wie bie Millionarstochter eines Schofolobenjabritanten, ichlaff in Bauls Zimmer - allein, wie fie immer wieber ihrem Bater und Brantigam gegenüber betent, und ftellt fcblieflich alles auf ben Ropf. Sie ist schuld baran, baf Baul feine angebetete Florise aufgeben muß, fie felbst ichien Brantigam gu allen Teufeln, um, wie bon Anfang an zu erwarien war, Baul, "ben fleinen, unbebeutenben Beamten", ben fie baft, gut beiraten. Enbe gut, alles gut, Die Moraliften mogen mun entideiben, ob Gabault ein feuicher Dichter ift ober Jebenfalls brachen einige am Samstag in lauten Beifall aus, ale Bater Lapiftolle, ber Schofolabenfonig, Rofette, bem fleinen Mobell, oinen Sched von 25 000 e Gegenleiftung verlangen. Daß es bem alten Schwerenoter bollifch ichwer wurde to edel zu handeln, umig ihm wohl doppelt boch angerechnet werben, benn gerabe ber Sieg fiber fein ichlechteres Selbst war ber Sobepunkt ber Situation, Zachauer fpielte blefe Rolle mit ber ibm eigenen Romif, fiberhaubt wurde wieder mit aller hingabe gespielt, mit fold festgefügter Enfemblefunft, baft manche Schwächen und Längen in bem Stille weniger fühlbar wurden, Das Raturfind Benjamine verforperte Ratie Sorften mit ber nötigen Frifche, wenn auch manchmal etwas geziert, eine febr mertwürdige Gigenschaft für ein Raturfind! Stella Richter wußte aus ber Rofette ein "anftinbiges Mädden" ju machen und Aubolf Bartat baute seinen Baul psichologisch wohl burchbacht auf. Walter Taut farifierte ben arroganten Maler ein wenig zu fiart, hatte aber aus biefem Grund oft einen ftarten Lacherfolg, und Willy Schafer wußte aus bem galligen weldischen Bureaubeamten eine feine The zu schaffen, eine Thee, die ihm besonders gut liegt. Auch die fleineren Rollen woven auf befest. Die Damen Grucgfun um Doblinger, fowie bie herren hager und Miliner-Schonau feien befonbers beworgehoben.

Das so wenig "füße" Schololabenmädchen fand in bem ziemlich guibeineben Hause ziemlich ungezeilten Beijall.

Ronzert.

Ungewöhnlich früh in ber Saifon waren bie Mufitfreunde biesmal gu großen Greigniffen ine Rurbaus entboien. Ariur Rififch, ber erft im Frühjahr eine Reibe Rongerte bier birigiert batte, ftanb Samstag, ben 16. Sebe

Reicher mount pem a bon S bon B ermo narin : Bagrob übertra fings t angeget ben ber figt, be Wimifte

Di

bentien.

Betar übrigen. nicht re Empörn neten b winhen bem bis Embe 31 Danbe Geheim febr gen Spitel Schutte

hd.

eine 2001 bem De fid) eine rinigen mit eine tigen bition be wegt wi feln lief

m ihrer bas Attic Stolypin Stanto g ber grof mehr al Blutin wb.

bem Na logial Lebensm gejunben Brjannu kam es bor bem gertzümm baufe un fanter gelang c Much auf firmien Unanhi ! Berfta founte b

tember, a bie er in Wiffifos ! ober toer tunerlid) Inspirati Rube; in in feiner gend in tegfant it Sang

tufenen bielleicht, Gaftbirig Sparfinn Brahms ben hat. Sein baber bie ften Bart

und Erfü ausfpricht be bentenb lettung be lieg unb Schwung to bic w felbit: 901 Hang. 3 gent im e ten, body Madiscidi reinere 25 bemirfte e an bas ge Dody tvas Mille bon ber techni Tabelle beit und '

90 och feiten unt Später noc Berliog.

ertragen tverm Gerichtshof Enticheibung

Mr. 436.

#### olypin. sins.

der Sonntage de Berände eine ern fte ir nahm 314 befürchicten. fernen, was indung ift ift Stolypis, fortnetragen

worben. wurde über et, bas bio eratur 36,6, 3 Patienten erpräfibenten.

ig seine Ge

nt Personen ele bringen Aranten su rachte felbit Behilfe bes Daner ber Ministe

rhjanowsti, thte gestern d bie Fran ftet worben.

täter. is mühlicher urben. Das Chefs ber te ans, er cute töten t getvartet, us fich thur auf ben nu aber zu e Gelegen-t Ministerand feiner vei Schaffe bor, in nen Säbel-ine ansgeals fie mit burch bie uf biefen nis er ernbet, Mitber fiatt-

Stubenten gei biente, benten. tele Sim frorembett, resp. wie en, schläft rem Bater lich alles angebetete rtigam 311 fle haft, en mögen tift ober in Kauten rbentonia. on 25 000 baffier zu d) fanver both ann folledy n Komif, vielt, mit chwächen en. Das en mit geziert, aturfind! findiges de feinen Tauț

in bem Beifall. N.

olg, und

eibischen

inpe, bie

n ivoven

inger,

hönau

Musitu & ente Reihe

6. Sep.

denien und Gymnafiasien an. Nach einem Beschüng bes Reichsgerichts ist Bagrow aus der Korporation der Rechtsanvaltsgehilfen ausgestoßen worben.

Montag, 18. September 1911.

L. Betersburg, 17. Geptember. Bagrow besuchte vor bem Atiemat ben Chef ber politischen Boliget bon Riem und fagte biefem, bie Revolutionare bon Betersburg batten beichloffen, Stolhpin gu ermorben. Bu biefem 3wed fet eine Revolutionärin mit einem Begleiter nach Kiew belegiert worden. Bagrow wurde baraussin ber Schut Stolhbins ibertragen, da der Shej der politischen Polizei ibm blindlings vertraute, weil er bereits mehrmals Revolutionare angegeben batte. Bon bem bevorfiebenden Attentat tourben ber Gefreiar und ber Abjutant Stolypins benachrichtigt, benen mitgeteilt wurde, daß für ben Schut bes Ministerprafibenten alle Magnahmen getroffen feien.

Die Rolle ber Weheimpoligei,

hd. Betersburg, 17. September. Bagrow hat auf Beranlaffung ber Geheimpolizei auch allen übrigen Kiewer Festlichkeiten beigewohnt, fich aber Stolopin nicht recht nähern können. In Rieto herricht eine berartige Emponing über bie Geheimpolizet, bag bie Stubtverorbneten barum bitten, bag die Polizei entsernt werbe. Sie wirben felbst ben Baren und bie Minister bewachen, um bem bis auf ben Grund berrotteten Spitelwefen ein Enbe zu machen. In Betersburg versucht man, feine hande in Unschuld zu waschen. Aber die Betersburger Geheinwoliget war fiber jene gehn Berfonen ber Ochrana febr genan orientiert, welche die Feierlichkeit in Kiew als Spibel und privilegierte Attentater unter boligeilichem Schutze mitmachten.

Ein Attentat auf ben Baren?

Das "Deutsche Bolleblatt" in Bien erhalt aus Riem eine Mitteilung, die unifo bemerkenswerter ift, als fie bor dem Mordanschlag abgeschickt wurde. Bei Klew besindet fich eine Seilquelle, bie ber gar bemußte. Bor einigen Tagen entbectte man, bag ber Boben bes Bedens nite einem leichten Niederschlag bedeckt war, der aus gif-tigen Stoffen bestand. Man entdecke einen im Ge-büsch versiecken Mechanismus, der durch ein Uhrwert bewegt wurde und fortwährend Gift in das Bächlein frau-

hd. Berfin, 17. Sepiember. Die "R. A. Zig." gibt in ihrer Wochenrundschau ihrem tiesen Abschen gegen das Attentat auf Stolypin Ausbrud und wiligde, das Herr Stolupin durch boldige vollkommene Genefung in den Stand gefeht wird, feine wertvollon Rrafte auch fernerbin ber großen Aufgabe zu weihen, für beren Lösung er feit mehr als einem balben Sahrzehnt wirft.

#### Blutige Ceuerungskramalle in Mien.

wh. Wien, 17. September. Heute vormittag haben vor bem Raibause und in der Bolfshasse des Raihauses sozialbe mokratische Kundgedungen gegen die Lebensmittellenerung und das Fleischeinschiebenden stattgefunden, an denen eine 40 000 Personen teilnahmen. Die Besammlungen versiesen ruhig. Nach Schlis derselben kam es jedoch zu schweren Ruhestörungen. Die dem Rathause Bersammelten schrieben und servisimmerten zahlreiche Fensterschen und servisimmerten zahlreiche Fensterschen Eine Mathause hause und an Privatgebäuben. Kavallerte und Infanterie mußie herangezogen werben. Den Erubben gelang es, die Menge gegen die Begirte abzudrängen. And auf dem Schnierlingplat zerfrümmerten die Demonftranten an bem Gebande bes Berwaltungsgerichts eine Angahl Fensterscheiben. Erst nach bem Eintressen bon Ber stärkungen burch Koballerie und Insanterie kommte bie Rube wieder bergestellt werden. Sowhl auf

tember, won neuem an ber Spipe unferer Rurfapelle,

bie er in alter Beife jum Gieg führte. Denn bas ift für

Riftifche Direttion charafteriftifch, bag er bon feiner befferen

ober wenig befferen Disponiertheit abbangig icheint: wie

innerlich gefestet gegen momentane Bufalligfeiten ber

Inspiration fieht er am Dirigentempult in felner ehernen

Rube; immer voll gleicher Warme; immer gleich vornehm

in feiner außeren Beichengebung; immer gleich burchbrin-

gend in ber Auffaffung ber Berte; gleich angeregt und an-

enfenen Lifgt-Berliog-Tichaitowelly-Dirigenten gegolien;

vielleicht, weil biefe Konconiften ihm, bem Merwelts-

Gafibirigenten, bie außerlich-glangenbften Aufgaben boien.

uver wir wifen jehr längli, daß seinem seinen musikalischen

Spürfinn feine Stilgattung gang verschioffen ift. Auch

Brahms nicht, - bem er vielleicht am langften wiberfian-

baber biesmal bon besonderem Intereffe. Die bedeutenb-

ften Partien bes Werfes -, in benen fich bie Originalität

und Erfindungefraft bes Tomneifters am überzeugenbsten

ausfpricht -, wurden natürlich auch in ber Wiebergabe gu

bebeutenbfter Birfung gebracht: wie Berr Riffich bie Gin-

leitung bes 1. Sabes mit ungeheurer Energie fich entwideln ließ und bas tief leibenichaftliche Allegro mit elementarem

Schwung fiffte -, bas war fchledechin meifterhaft. Abnlich

so bie weihevolle Introduktion jum Finale und biefes felbit: Alles ein bollionenber Freudenfang und Jubel-

Nang. In den beiden kurgeren Mittelfagen ließ ber Diri-

gent im einzelnen alle erwünschte anmutige Bewegung mal

ten, bod batte bier vielleicht eine mehr folidite, einfachere

Rachzeichnung ber nmitalischen Linien noch ftiliftisch

reinere Wirfung erzeugt; auch gegen bie fast ohne Baufe

bewirfte enge Anglieberung bes feingefrimmten Allegretto

an bas gewaltige Finale liegen fich Ginwendungen erheben.

Doch was wollen fold fleine Schatten bebeuten gegen bie

Bulle von Licht und Barme, die bas Gange burchfintete! Mit

ber technischen Wiedergabe ber Ginfonie gab bie Rur.

tapelle einen erneuten Beweis ihrer mufitalifchen Gicher-

teiten unter herrn Riftifchs fleghafier Führung in ben

fpater nadfolgenben Ginfoniefaben bon Tichaitoweft und

Berliog. Bon jenem botten wir bas gart-melancholische !

Roch glangenber entwidelten fich bie orcheftralen Gabig-

beit und Miturateffe.

Seine Leitung ber Brabmifden C-Moll-Sinfonie mar

Lange Beit bat Rififch faft ausschließlich für einen be-

regfam in threr Interpretation.

Seiten ber Sicherheitstwache wie ber Damonstranten gab Die abziehenden Gruppen berurfachten auch es Berlette. in den Bezirfen arge Rubestörungen, namemilich in dem Oteakring, in der Lerchenfelderstraße, in der Kaiserund ber Thaliastraße, wo an verschiedenen Geschäften bie Fenfterscheiben und die Lichtförper ber Stragenlaternen sertcümmert wurden. In dem Ottalring erstürmte und verwuftete bie Menge bie Schule am hoferplat, griff bie Strafenbahnwagen an und berfucte zwei babon in Brand zu steden. Auch bier griffen die Truppen ein und mußten von der Waffe Gebrauch machen, che sich die Demonstranten gerftreuten.

wh. Wien, 17. September. Bel einem Angriff ber Navallerie auf wibersehliche Massen auf ber Schmelz find, wie verlautet, fe ch's Personen tot geblieben und acht ver-

Die Bahl ber Berleiten und Berhafteten.

hd. Wien, 17. September. Während min ber offizielle Bericht von einem Toten und 60 Bertvundeten fpricht, gab es zuverläffigen Privatnachrichten zufolge bis 9 Uhr abends 4 Tote, 30 ich wer um 100 leicht Berlegte, Gin welteres, aber unbestätigtes Gierücht fpricht fogar bon 20 Toten. Unter ben Berwundeten befinden fich auch drei foztalbomofratische Abgeardnete, nämlich David, ber im Getimmel bon einem Manne versebentlich iber bie Sitrn einen ichweren Stockfolag erhielt, ber einem Boligiften zugebacht war, Gever, ber einen Sieb bon einem Momen befam, und Borger, ber burch einen Gewehrschlag verlett, ohnmächtig bavon gefragen wurde. Soldaten und Poliziften wurden durch Steinwürfe ver-wundet. Die Retiung gautomobile fuhren ummtenbrochen. Einige hundent Perfowen wurden verhaftet.

hel. Wien, 17. September. Roch fpat abends wurde eine Minifterrats fibung abgehalten, die fich mit ben Kratvallen beschäftigte. Man erwog, ob beute bei Fortfetung ber Ausschreitungen ber Belagerungs. guftand fiber Ottafring, eines ber Biener Arbeitenbiertel, in bem bie Ansschreitungen ben gewalttätigen Charafter annahmen, verhängt wenden foll.

Eine fozialiftifche Mahnung zur Rube.

hd. Wien, 17. September. Roch fpat abends hat bas Parteft organ ber jagialbemofratischen Partei einen Aufruf zur Berteilung gebracht, in bem barauf hingewiesen wird, daß die Demonstration gegen die Teuerung einen maßwossen Berlauf genommen, leider aber durch die Schuld des Pöbels einen bedauerlichen Abschliß gefunden habe. Die Arbeiter werben enfucht, jebe weitere Demonstration zu unterkassen. Die Hofburg war von allen Seiten von Militär umgeben. Auch viele öffentliche Ge-bände haben militärischen Schutz erhalten.

Ambgebingen in Prag.

wh. Brag, 17. Sepiember. Die nationalfoziale und fozialbemofratische Arbeiterschaft veransialtete beute an verschiebenen Platen Prags Maffenversammlungen gegen bie Lebensmittelfenerung, an die sich Aundgebungen unter Führung von Abgeordneten anschlossen. Die Redner richteten hestige Ausfälle gegen bie Regierung. Die Menge sang revolution are Lieber und brachte Sochruse auf die Revolution und Pfutruse gegen die Regierung aus. In den Mittagsstunden zerstreuten sich die Massen ohne Bivlichenfall.

#### Luftfahrt.

Der Mvintifer Rieuport geftorben.

bd. Paris, 17. September. Der frangofifche Flieger Riemport, ber am letten Freitag auf bem Flugblage bon Charny abstitrate, und ichwere Berletungen erfitt, ift an Inneren Berblutungen geftorben.

"Andante" und bas faft gang auf ben Piggitato Effett ber Streichinftrumente gestellte "Scherzo" aus ber F-Doll Sinfonie; von Berliog bie allbefannten Orchefterftiide aus "Faufit Berbammnis": ben byantafrifchen "Frrlichtertang", ben "Spiphentang" und ben "Ungarifchen Marich" -, lauter Stude, in beren Barlegung fich bie geschmachvoll sichtenbe Sand bes Dirigenten, pridelnder Rhntonus, lebhaft fchillerndes Kolorit und glangende Berve fo unabweisbar offenbarten, bag bas Bublifum, trot ber enblofen Lange bes Rougertabenbe, gu führmischen Belfallsovationen bin-

geriffen wurde. Mis auserwählte Teilhaberin an herrn Brofeffor Rififchs Triumphen ift Fraulein Glena Gerharbt bier fcon früher borteilhaft befannt geworben. Gie bat fich in three studie noch vervollkomminet. Ihr lebhaft berührenbes Organ bat biefe Cangerin in einem Grabe in ber Gewalt, baß es fich - etwa von einigen Affeltstellen abgeseben, bie fich nicht gang mübelos barftellten - allen leifeften Rierionen bes Ausbruds biegfam erweift. Der Bortrag ift voll Stifche bes Empfindens. In ben Brabmeiden (urfbringe fich für Gefangsquartett geichriebenen) "Bigeunerliebern" funkelte alles von Berbe und Temperament: die ganze Stala erotischen Gefilhts vom Zart-Recischen dis zum Wild-Leidenschaftlichen wußte die Klinfsterin in ihrem Bortrag zu enthüllen. Mag da auch manche Ruance ausgeflügelt fein: Die Kunft wurde gur Ratur. Und fehr fchon warb auch in ben Liebern bon Straug und Wolf bie jeweilige Stimmung vorberettet und fesigehaften, mobel namentlich die garteren Schattierungen bes Ausbruds bant ber funfivoll ausgebilbeten Schwellbarfeit bes Tones ihre Wirfung nie verjehlten. herr Professor Riftisch begleitete - und feitete - Die Lieber gang meifrerwurbig am Rlabler, und bas Publifum fpenbete enthufiasmierten Beifall.

#### Aus Runft und Teben.

- Rönigliche Schaufpiele. Am Sonntag ging Rarl Goldmarts Oper "Die Ronigin von Gaba" mit großem Erfolg wieder in Szene. Die Bartie bes "Affab" lag biesmal in Sanben bes herrn Rammerfangers Sons Zängler (vom Karleruber Softheater); er fieb bem leibenichaftlich-erregten Liebeshelben ben vollen Glang feines edlen Organs und einer ftatilichen Ericheimung: Spiel und Gefang burchbrangen fiet in wirkfamfter Beife. I Wiesbadener Herbstrennen.

Alls voller Erfolg und glüdlicher Auftalt für die lette rennsportliche Beransialhung bes Jahres tann ber erfte Tag bes Wiesbabener Herbstrennens angesprochen werben. Auf ber Bohn fellht famen die herbftlichen Farben mer wenig jum Ausbrud. Die gepflegten Rafenflächen, von benen fich die neugeweißten Barrieren, die hürben und Flaggen bestens abhoben, zeigten frischestes Gnin. innner, fo machte auch gestern bie ibnalich gelegene Babu, bon ben buntien Bergen bes Taumes im hintergrund umsrahmt, ben vorteilhaftesten Ginbrud. Berfchiebene Renerangen find feit bem Commer-Meeting ge-ichaffen worben; fo fiel beforbers eine große Gefundenuhr gegenisber ber Zielrichter-Tribline auf, die eine genane Beitnafane ber einzelnen Rennen geflatteie. Der Befuch war wieber ein außerorbentlich großer. In bee Beit ber herbstmanbber mußte bie Menge ber antvesenden Offiziere, von benen namentlich hobere Chargen in größeren Bahl zu bemerten waren, überraschen. Richt allein bie Logentribline und ber bavor gelegene Plat, ben ein eleganies Publicum belebte, wiesen eine große Besehung auf, auch bon ben übrigen Blagen berfolgten Taufenbe bon Zuschauern mit gespannter Ausmerkandeit ben Berkauf der einzelnen Rennen. Die noch am Vormittag bor-herrschende unbestimmte Witterung hatte einem prächtigen herbsinachmittag Blat gemacht, der noch noch bem An-fang, ber wegen ber zeitiger eintrefenden Dämmerung icon eine halbe Stunde früher gelegt war, zahlreiche Zuchauer nach Erbenheim brachte.

In fvorificher Beziehung fiel gunadft bie große Deschung der einzelnen Felder auf. 7 bis 12 Bierbe erichienen fiets am Start und gewährleifteten im vorans in biefer Angabl einen intereffanten Berkauf. Trob der großen Besetzung blieben aber Merraschungen aus. Das Publikum, das sich ibrigens nach bem über 312000 M. beiragenden Totalisatorumsat am Wetten gahlreich beteiligt haben muß, scheint die Sieger vorausgeabnt zu haben ober bie ausgegebenen Lips trafen viesmal fo wirflich bas ungefähr Richtige, Gleich beim erfien Rennen erhlelten Die Plagweiter für die blagierten Pferbe lediglich ihr Gelb gurud. Die höchte Biffer bes Tages war 93 die im Tamme Jago-Aennen auf Blat für "Broni" gezahlt wurde. Die Geläufe schienen in bester Berfaffung gu fein; Stürze tvaren felten gu be-merten. Ginige mifigludie Starts hielten ben Berlauf etwas auf, fo bag erft kurg bor 7 Uhr bie leite Omote an ber ichwarzen Zafel bekannt gegeben werben konnte.

Radftebend bie Refultate ber einzelnen Rennen: Breis von Ribesheim. 3000 M. Diftanz ca. 2700 Meier. Hürden-Nennen. 25 Remmingen. 7 Pfeide liefen. Erfter: Hern A. Wagners "Halte" (H. Absin); Zweiter: "Modée 2" (Printen); Dritter: "Bibotie" (Michon). Totalijator 17:10. Blat 10, 10, 10:10. Längen: Hols, 2, 3. Ferner liefen: "Anzer", "Rectitis" Mue", "Arago", "Wib Rut". — "Rectitis Blue", "Arago" und "Tarpaulin 2" find beim Paffieren der Tribline in Front, "Wedse 2" bildet ben Schlift bes Felbes, bas mit geringem 20bftanb ben erften Bogen nimmt. Beim nördlichen Einlaufbogen fintest "Neditis Blue", der sich die dahin an vorderster Sielle bielt, "Arago" folgt diesem Beliptel. In der Geraben machen sich "Modde 2" und "Hatte" den Sieg freitig, der schließlich zugunsten von letzterem entschieden wird. — Zeit: 3 Minuten 20 Sehniden. Der zum Berkauf gostellte Sieger erzielte kein Sebot.

Darmfindter Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 3000 DR. Diffang ca. 3000 Meter, (Leichte Bahn.) herren-Herrn G. Fahrs "Beerleh" (Li. Mohner); Bweiter: "Mac-pherson" (Dr. Mieje); Britter: "Chpris 2" (Herr Freefe). Totalisator: 35:10. Blat: 12, 12, 20:10. Längen: 4, Robs.

Die große Erzählung im 1. Mit und bas Biebesbuett im 2. Mit wurden burch die Mangliche Frische und Appigkeit biefer gottbegnabeten Tenorstimme zu seltener hobe bes Einbrucks emporgehoben. Fran Leffler-Burdarb als "Königin von Saba" imponierte wie immer, burch Große ber Auffaffung und Rraft ber Durchführung biefer Rolle. Much bie übrigen Mittvirfenben - Berr Schits als "Salome", herr Schwegler als "hobepriefter" und Frau Maller-Beig als "Sulamith" — ichloffen fich mit erfreukichem Gelingen an; und besonders wohlftnend berührte Frau Kramers Mangichones Organ in bem Lodruf ber "Sflavin Affaroth". Chor und Ordefter unter herrn Mannftaebte Direftion boten brillante Leiftungen. Die fzenische Prachtentsoftung in biefer Cher ift bon ben "Maifestipielen" (1909) in bester Erinnerung: bie "Balaft"- und "Tempel"-Szenen, namentlich ber Gingug ber Ronigin, waren in ihrem beforatiben Brunt und ber grandiofen Maffenentfaltung wiederum von prächtiger Wirfung; Die "Mondmocht im Garten" fcbien bon allem Bauber orientalifder Marchenpracht burdiveht, und ber Comum in ber Bifte" blieb bon icauerlich iconem Eindruck. Tämje und Aufzüge im 2. und 3. All vollzogen fich mit gewohnter Promptheit. Das recht gut befetzte Baus targte nicht mit Beifall: Die Sauptbariseller tourben burch plelfache Servorrufe ausgezeichnet.

#### Aleine Chronik.

Bilbende Kunk und Wiffenschaft. Kun tritt auch Slegak, der berühmte Tenor, aus dem Berdand der Wiener Hosoper. Direktor Gregor scheint kein besonderes Glud mit feinen Klinftlern gu haben, ba bies bereits bas britte Mitglieb ift, welches scheibet, seit Gregor Tireftor Gine Dame ber Berliner Gefellichaft, Fran Lena Schneiber, bat foeben ben Tert und bie Dufft gu einer breiaftigen Operette "herr Luftifus" vollendet, benen Uraufführung am 9. Rovember im Remen Königlichen Operutheaier zu Berlin unter Leitung von William Loefve statifinden wird. — Max Regers Lustspiel-Ouberflice für Ueines Orcheffer wird im PhiCharmonischen Rompers unter Artur Riftisch am 18. Robember jum erften Mole in Berlin aufgeführt werden. - Aus Bubapeft tommt die Rachricht, daß in der Wiesesburger Gemeinde Kitssee am Sommag eine Gebenftafel an dem Geburisbanfe bes berühmten Geigers Joseph Joach im angebracht werben wirb. An ber Feier werben alle mufifallichen Bereinigungen Budopeits teilnehmen.

Weile. Ferner liefen: "Sir Navarre", "Phrpne 2", "Ara", "Tde Baroneh", "Junket", "Aeveleilen", "Dindoniette", "Hohnarr", "Count". — Die Navallade zieht sich bald nach dem Start auseinander. "Sir Nabarre" bricht furz vor der Liagonalen aus. "Beerleh", der von Anfang an fildrit, bleibt weiterhin an erster Stelle und passiert als Sieger das Ziel. Ein Bersuch von "Ebpris 2", "Macpberson", der an zweiter Stelle plaziert wird, zu überspurten, mißlingt. — Zeit: 3 Minnten 49 Sehmben.

Mbend.Mudgabe, 1. Blatt.

Rodmerta. 10 000 M. Disanz ca. 4500 Meier. Zagd. Rennan, Handikap. 24 Remningen. 12 Pferde fiesen. Erster: Herrn B. Medsenburgs "Green Dragon" (Mischow); Iweiter: "Zero 1" (Kastenberger); Dritter: "Kidelkönig" (Printen). Todalisator: 29:10. Plat: M. 44, 39:10. Längen: 2, 15, 10. Ferner liesen: "Drubd Halt", "Nod Drange", "Comrade", "Fairsay", "Erasunis", "Tarpansin 2", "Giges", "Pay", "Kliege". — Die starke Beteistigung und ble lange Streek von 4500 Meter ließen von dormberein einen interessanten Berlanf des mit 10 000 Mark dotierien Hauptrennens des Tages erwarten. "Erasunis", der nach salssen Start die Kührung übernommen hatte, springe nicht über die erste Hirbe und wirdeselch nach Hauf geritten. "Green Dragon" seht sich gleich an die Spipe und ist and beim zweiten Basseren der Tribline an erster Stelle. Alt mehr oder weniger großem Wöstand solgen die anderen. An der Touso-Her wirft "Fairsay" seinen Reiter ab. "Comrade" gibt das darauf das Rennen aus. "Bax" und "Ghges" brechen beim Einsanf in die Gerade qus. "Green Dragon" gewinnt ohne sichtliche Anstrengung. "Zero 1" und "Rideltönig" solgen mit größerem Abstand. — Zeit: 5 Minuten 45 Sehnnden.

Taunus-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 4000 M. Distanz an 3500 Meter. Herren-Reiten 23 Neunungen. 9 Pseide liesen. Erster: Perru K. v. Tepper-Lastis "Mira" (Herr Hatten); Zweiter: "Charmanter Kerl" (Rittm. b. Platen); Dritter: "Romi" (L. Beinschent). Totalisator: 19:10. Plat: 14, 15, 93:10. Längen: 4, 14, 5. Ferner liesen: "Abod", "Marber", "Harber" muß die anschrießenter "Schönbrunn". — "Marber" muß die anschrießen hibbrung ichon nach den ersten hundert Meter an "Nira" abgeden, die sich zu behaubten weiß und als erste undehelligt das Ziel passiert. "Charmanter Kerl" und "Broni" fämpsen noch um den zweiten Plat, während "Broni" fämpsen noch um den zweiten Plat, während "Broni" fämpsen noch um den zweiten Plat, während "Brige miter Dr. Riese mir den vierten Plat belegen kann. "Brösen" war immer weiter abgesallen und hatte schließlich ausgegeben. — Zeit: 4 Minuten 25 Sesunden.

Kassel-Hirben-Rennen. 5000 M. Distanz ca. 2700 Meier. 14 Rennungen. 10 Pferbe liesen. Erster: Herren R. und A. Upschneibers "Salambo" (Printen); Iweiter: "Blutarch" (Rassenberger); Dritter: "Sunlight" (Charboat). Totalisator: 52:10. Psay: 13, 12, 15:10. Längen: Kopf, 2, 4. Ferner liesen: "Luginssand", "Miltiades", "Cepter Celler", "La Lour", "Mattiacum", "Gretef", "Hattiacum" sam eine Weise das Kommando belaupten, fällt öder später zurück und "Salambo", der seither an dritter Stelle lag, sommt vor. Der hengst weiß sich zu behaupten und geht auch als erster durch die Iellinie. "Mutarch" überspurtet seinen Gegner "Sunlight" noch durz der her Triblinen und hasser als Zweiter das Ziel. "Lepter Heller", der für eine Plazierung nicht einstlich in Frage sam, war dei der Triblinenparade gestirzt. — Zeit: 3 Minusen 20 Sesunden. — Der Sieger sam, mit 4000 M. einzeseht, zur Versteigerung und wurde sitt 4500 M. dom Bester zurückgesauft.

Breis von Georgenborn. 4000 M. Diftunz ca. 3000 Meter. Jagd-Rennungen. 9 Pferbe liefen. Erster: Herr M. Schmidt-Schröders "Macka" (Mischow): Zweiter: "Châteanderi" (Beishaudt): Dritter: "Zaint Obrian" (Hammer). Totalisator: 18:10. Psah: 11, 12, 22:10. Längen: 6, 2½, Kerner liefen: "Raisull", "Aneißel", "Onibe", "Monicas Lamb", "Beriger", "Currh". — "Nacka" führt von Ansang an und gewinnt berhalten mit ungezählten Längen. Als Zweiter solgt "Châteandert", während "Beriger" von "Saint Obrian" furz vorm Iel noch übersprungen wird und nur den vierten Plat belegen som "Bonicas Lamb", "Currh", "Naisuli" und "Kneißel" schieden im Berkauf des Kennens aus. — Zeit: 3 Minuten 55 Sefunden.

Infel-Mennen. Ghrenpreis und 3000 M. Distanz ca. 2400 Meter. Herren-Reiten. 17 Rennungen. 10 Pierde liesen. Erster: Herrn H. Westens "Zantoni" (Herr W. Dodel); Zweiter: "Aagot" (Dr. Riese); Drifter: "Amphi" (Nittu. d. Platen). Totalisator: 51:10. Plate: "Arphi" (Nittu. d. Platen). Totalisator: 51:10. Plate: "Coveld Grace", "Alorimond Robertei", "Garnod", "Bissul", "Loadi", "Alords Bood": — Bei dem einzigen Plackrennen des Tages sommi "Ragot" nach zweimel nissglückem Start vor "Amphi" und "Adapt" an die Spipe. Das Feld zieht sich später dicht zusammen, nur "Florimond Robertei" und "Suse" liegen weit hinten. In der Geraden arbt "Santoni" leicht an die Spipe und gewinnt vor "Ragot" und "Suse" mit größerem Abstand. — Zeit: Winnten 15 Sehmden.

Den großen Erfolgen, bie unferer jungen Statte bes Reuniports bieber beschieben waren, ichließt fich, wie auch ber "Deutsche Gport" festitellt, mit bem breitägigen Berbit-Meeting ein neuer an, ber in feinen Dimenflouen alle borangegangenen übertreffen burfte. Man weiß nicht, fchreibt bas Sportblatt, was in Biesbaben befonbers loch, man gebt aber wohl nicht febt, bem Plat ale foldem in erfter Sinie die Angiebung draft gugufchreiben, benn on ben Bropositionen wie an ber Babn ift nichte fo außergewöhnlicher Ratur, als bag es besondere Aufmertfamfeit auf fich leulen fonnte. Ratürlich wirfen boibe Saftoren auch mit, Die Babn wird gut gepflegt und bas Programun ift nicht allein abwechflungsreich, fonbern auch in ben Breifen ber-Whrerifch ausgestattet. Das muß man ber feitenben Rorpericaft laffen, fie bat bie Erträgniffe guter Ernten nicht ale Rapital aufgespeichert, fonbern gur weiteren Hudgefiolitung ihrer Rennen bermenbet, ein fluger umb gang in ber Ratur ber Dinge liegenber Schachzug, ber auch fofort feine Zinfen getragen bat. Denn wie haben fich bie Staffe neuerdings wieber engagiert und mit welchem Material-Aufgebot Die Remmingen befroftigt! Gin Reford. folug, wie er faum mehr übertroffen merben tann. Edfagt bas Better nicht ploplich um und bringt ben lang emparteten Regen, fo wird ber Biegbadener Renn-Kind mit biesem Berbst-Meeting ben Sobepuntt seiner bisherigen Wirffamkeit erreichen. Sportlich wenigstens find alle Bedingungen dazu gegeben.

#### Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

Winiche von ber Waldftrage.

Wir erhalten folgende Bufchrift: Bojt, Belegraph und Eifenbahn, biefe ungertrenn-lichen Fattoren, was bieten fie nicht im heutigen "Nampf ums Dafein" ber "Ginhunderttaufenbftabt" Biesbaben mit ihren vielen Bororten fur Borteile und Bequemlichfeiten! Und boch ift noch manches nachzuholen, was ber unbedingten Berifchapung und Berwirllichung bedarf. Biebrich, Erbenbeim, Bierfiadt, Connenberg, Dopheim ufw. fieben burch Boje und Telegraph mit Biesbaben eng berbunben, gentegen, wie bie Großftadt felbft, burch bas Borbanbenfein bon Boftamtern ufm. nicht ju unterfchagenbe Borteile unbBergunftigungen, mahrend bie swifden Biesbaben und Biebrich mit eigenem Bahnhof liegende Balbftragenfolonie mit ihren 3000 Seelen ein berartiges ftaatliches Institut immer noch nicht befibt. Und boch herrscht bortfelbit - abgefeben bon ben Rafernen, beren Mannichaften fich nach Ablauf ber bergeitigen Manover noch um ein Bebeutenbes vermehren und annähernd bie 3ahl 1000 erreichen werben - ein ungleich regeres Leben und Treiben, ale fajt in allen vorgenannten Orfen. Bur Gintvohnerichaft ber Rolonie gabien gunt Teil beachtenswerte Gewerbebetriebe, viele Gafavirtichaften, Rolonialwarengeschäfte und verwandte Berufegiveige, wahrend nicht gulebt bie großen und Meineren Gubrhaltereien, barunter bie Beltipebitionsfirma 2. Rettenmaber, ber Rolonie bas Geprage eines augerordentlichen lebhaften Berfehrs verleihen. Schon langft haben baber bie Infaffen biefer fich in Rurge noch mehr entwidelnden Rolonie, die einen bilbichen Stadtfeil fojufagen für fich bilbet, berechtigte Rage über bie mangelhaften Boftverhaltniffe geführt, jeboch bat man ibnen - neben einigen fleinen Berbefferungen in ber Boftzuftellung - fein Gebor gefchentt. Abgefeben bon einer biermaligen Drief. und Bafetbeftellung neben bormittagiger Gelbenffartung, findet eine Leerung ber Brieffaften nach 6 Uhr nachmittags bis morgens 83/4 Uhr nicht mehr ftatt. Much bem Brieffasten an ber Infanieriefaferne, Salteftelle ber "Gleftrifchen", ichenft man nach 8 Uhr abends feitens ber Beborbe feine Aufmertjamfeit mehr, und fo harren benn bie nach 6, refp. 71/2 Ubr auf bem mit Biesbaben fo eng verbimbenen Balbftrafienbegirk eingeworfenen Brieficaften bis morgens 8 Uhr ber Mbholung, in welcher Beit folche Genbungen bon Wiesbaben und anberen Orien aus den weiten Weg nach Berlin ober Baris ufm. gurud legen und ihre Abreffaten ichon fast beim erften Sahnen fettel etreicht baben. Huch die Entgegennahme von Boftanweifungen, Paleten ufw. erforbert einen Mehrauswand an Portoentrichtung, wie benn antonmenbe Telegramme mir einer Nachgablung bon 30 bis 50 Pf. feitens ber Emp. fänger entlohnt werben muffen. hier tut — wahrlich Mb hilfe not, und es ware ein billiges Entgegenkommen, wenn fich die Raiferl. Posibirettion ber Sache enbgultig annehmen würbe, um berortige unhaltbare Buftanbe burch Errich fung eines Poftamis ein für allemal auf bem Balb straßenbezirk aus ber Belt zu schaffen. Die Waldstraße mit ihrer großen Ausdehnung und ihrem flabifichen Berfehr barf nicht mehr in fo abstratter Weife wie bislang behanbelt werben, fonbern man muß ihr bas geben, was ibr läugit por vielen anderen Bororten gehört hatte, nämlich: ein Boftamt, bann werben ficherlich Beichwerben barüber verstummen und nicht nur bie Einwohner, sonbern auch bie armen Briefträger, bie manchmal unter ber Burbe recht febr ju leiben haben, werben fich ber gerechten Sache gegenüber ungemein bantbar zeigen.

#### Manoverberichte.

(Der Sturm auf bie Enblichbofener Soben.) Die berftartte 49. Infanteriebrigabe mit ben Truppen, Kolonnen und Trains wie Tags gubor, unter nunmehriger Gubrung bes Genetalmajore b. Branconi, Kommonbent ber 49. Infanteriebrigabe, trat in ber Frühe bes 15. von neuem ben Bormarich auf Solzbamfen a. b. Beibe-Rafiatien an, um bie verftartte 50. Infanteriebrigabe mit ben befannten Truppen, Rolonnen und Trains, Buhrer Generalmajor Frante, Rommandeur ber 50. Infanterlebrigabe, anzugreifen. Lettere batte fich auf ben Soben bei Enblichhofen eingegraben und diese mit Artillerie (Regiment 25) befest, mabrend die Regimenter 117, 118, Die Unteroffizierichule Biebrich, bie 1. und 2. Kompagnie Bioniere 25 berbedt aufgestellt waren, jo bag fie raich in Gefechtestellung einrüden Tounten. Der Ffibrer von "Blau" entichloft fich, die bomi-nierenden Endlichhofener Soben anzugreifen, fie nicht zu umgehen. Er bog burch bie Bege am Bfarrhofener Balb und nach Bettenborf aus und placierte feine Artillerie, Die fommere Artiflerie bes Felbheeres, und Regiment 61 binter ben Soben öftlich bes Mublbache bei Miehlen. Gobald bie blane Infanterie fich bem Bereich bes Gewehrfeners por "Rigt" naberte, fentien bie fcmveren Felbhaubigen ihre Feuerfraft auf Die Infanterie in ber Berteidigungsftellung, um ber eigenen bas Bomväristommen in bem Zal bes Mbibibocho ju erleichtern. Generalmajor Frante, ber Rithrer bon "Rot", batte bie Berteibigungsfiellung mit bem Regiment 118, ber Unteroffizierschule Biebrich, ber 1. und 2. Rompagnie Pioniere 25, Felbartifferic-Regiment 25 und bas Regiment 117 als Referve rechtzeitig binter ben bebrobten linten Flügel gezogen. In Diefem Augenblid lief Die Melbung ein, bag bie Bruden über ben Rhein bei St. Goar-St. Goarebaufen fertiggeftellt, ale erftes Regiment bas 6. Grobbergogl. Seffifche Infanterie-Regiment (angenommen) biefelbe überfcritten und im Ammarich au feiner Unterfifigung fei. "Blau" ging jum Angriff auf ben linfen feinblichen Glügel vor. Ge gelang aber "Rot", ben Stog bes Angriffs abgufchwächen und "Blau" im weiteren Berlauf bes Rampfes, nachbem bie rote Artillerie (Regiment 25) ben blauen Infanterieaugriff bis auf die nachfte Entfermung beschoffen batte, jurfidgumverfen. In nordlicher

Richtung ging "Blau" zurück; die rote Partei vermocke jedoch nicht, die Verfolgung durchzuführen. "Blau" ging auf Singhofen zurück, sehte Polich dieser Orischaft Vorposien (Regiment 115) aus, während "Rot" seine Vorposien (Regiment 118) dis in die Gegend von Mehlen vorsched. Am Abend des 15. rücke das Dragoner-Regiment 23 von der Division ab, um sich zur Verfügung des sommandietenden Generals v. Gichhorn sür die kommenden Korpsmandber zu siellen. — Der kommandierende General des 18. Armeekorps d. Eichhorn wohnte der klöung bei.

(Das Gefect bei Ginghofen.r "Blau" war bei Enblichhofen niebergerungen, aber bas bloge Rieberringen ift mur ein halber Gieg, ber bollfommen wird burch die Berfofgung, beren Biel die Bernichtung Des Gegners ift. An ber Berfolgung von "Blau" gebrach ed. Da die rote Partei die Gublung mit "Blau" erhalten batte, beichlog in ber Frühe bes 16. Geptember ber Guhrer bet berftarften toten 50. Infanteriebrigabe, Oberft b. Muller, ben Angriff gegen bie unter Guhrung bes Generalmajors b. Branconi fichende verftarfte blanc 49. Jufanteriebrigade ohne bas abgerudte Dragoner-Regiment 23 aufgunchmen und diefelbe, die auf ben Soben bon Singhofen in Stellung gegangen, ju werfen. Die rote Jufanterte, Regimenter 117, 118, Unteroffigierichule Biebrich, 1. und 2. Kompognie Bioniere 25 und Artillerie, Regiment 25, gingen in nord westischer Richtung auf die boben bon Ginghofen bor, in ber linten Flante gebedt burch gwei Schwabronen Drago. ner 24. Nach lebhaftem Fenergesecht wurde "Rot" gurid geschlagen. Das Signal "Das Gange balt!" brach bas Gefecht ab. Das war bas Enbe ber biesjährigen Dibifione manober ber Großbergogl. Beffifchen (25.) Divifion. Die Eruppen rudten in ihre Quartiere. Die berfiarfte 49. 310 fanteriebrigabe bezog biefelben in ben Orien: Oleberg. Ober- und Rieber-Ballmenach und Umgegend, die 50. in Raftatten und ben Orten ber Umgebung. Am 17. ift Rube tag. Am 18. beginnt bas Manober bes 18. Rorps, Gene ralleutnant und Kominandeur ber 25. Dibifion, v. Pfilstow, fprach fich am Enbe ber Divisionsmanover in anertennendfter Beife itber bie glangenben Marichleiftungen ber 3m fanterie mahrend biefer Divifionsmanover aus. Wefentlich beigetragen ju ben infanteriftifchen Leiftungen und ju benen ber übrigen Ernippengattungen batten bie ausgezeich neten Quartiere, die bie Truppen in ben Rreifen Untertaus uns, Limburg, Unterfabn und Gt. Goarsbaufen wahrend ber Divisionelibungen bezogen. Sie feien bon ber Bevolle-

— Tobesfall. In einem biefigen Soiel verftarb ab einem Bergichlag ber Geb. Baurai Dr. Ing. Seinrich Schwieger aus Berlin.

rung nicht schlechibin als Einquartierte aufgenommen wor-

ben, fonbern gerabegu ale Gafte.

— Beerdigung. Die gestrige Bestattung der Leiche bes Ehrenpräsidenten bes Männer-Gesangvereins "Union", Schulpnachermeisters Fritz Beder, gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Feier. Der genaumte Berein war zahlreich vertreten, solgte dem Sarg mit umflorier Fahne und sans an der Eruft zwei erhebende Transerchöre. Die Erabrede hiest Dekan Bickl und versehlte dabei nicht, auch die Berdienste des Entschlassenen um das deutsche Lied in unserer Stadt hervorzubeden. Der Präsident der Union, Bureaus vorsteher Bender, legte einen Kranz nieder, begleitet von warmen Worten der Anerkennung und Freundschaft.

- Der Ausfling bes "Bereins für naffanische Alliertumefunde und Gefchichteforichung" noch ber Dopperfconge am gestrigen Sonntog war bom beften Better begunfligt und begegnete baber auch einer in Ambetracht des weiten Begs recht lebhaften Beteiligung feitens ber Mitglieber. Außer herren und Damen aus Biesbaden und Umgegend beteiligten fich Ditglieber ber Geifenheimer und Cangenichwalbecher Ortsgruppen, fowie herren aus Ribesheim. Bon Schlangenbab aus ging ber Weg am warmen Bad hinauf und bam ben Sauenvafferpfab entlang, immer beit Buge bes ehemaligen Gebuds folgend, nach Saufen b. D. Sobe, wo im "Rheingauer Sof" bie erfte Raft gemacht wurde. Beiter ging es an ben Saufernen Gebuchaumen vorbei nach ber Mapperichange, bem fo berrlich gelegenen letten Uberbleibfel ber ehemaligen Rheingauer Laubwehr. Der Rudweg über bie Sallgarter Bange bot bei bem flaren Better auch noch große lanbicaftliche Reize, fo bag bie Teilnehmer febr befriedigt gur borgefebenen Stunde beind

— Frembenversehr. Jahl ber bis ö. September angemelbeten Fremben: 127 580 Personen, babon zu längerem Ausenthaft: 43 753 Personen, zu lärzerem Ausenmalt: 83 827 Personen; Jugang vis einschl. 12. September: 5732 Personen, babon zu längerem Ausenthaft: 1728 Personen, zu fürzerem Ausenthaft: 4004 Personen; zusammen: 133 312 Personen, babon zu längerem Ausenthaft: 45 481 Personen, zu fürzerem Ausenthaft: 87 831 Personen.

— In der Gemeinsamen Ortstrankentasse war im ersten halbsahr 1911/12 das zur Auszahlung gelangte Arankengeld um 14 000 M. niedriger als in derselden Zeit des Lorsabtes. Die Beitragszahlungen sürs Witglied waren im solge der geringeren Dauer der Beschöftigung um 6 Pf. geringer. Die gesamten Ausgaden gingen um 7000 M. zurfück, während die Einnahmen um 3000 M. siegen. Insgessamt belief sich die Mehreinnahme auf 21 500 M. Im laussenden zweiten Semester beginnt der Arankenstand merkläckzuschen zweiten Semester beginnt der Arankenstand merkläckzuschen In der Balderholungssätzte waren deuer 146 Männer und 207 Frauen untergebrocht, gegen 168 bezw. 167 im ersten Semester des Borjahres. Die Arzstosien waren um 7000 M., die Berwaltungskossen um 5000 M. böber.

— Bon der "Cieftrischen". Es wird uns geschrieben: Eine unliedsame Berzögerung ersuhr heute morgen der Straßendahnverscht, den die rote Linie aufrecht erhält, dadurch, daß dem ersten sahrhanmäßigen Bagen ab Hauptbahnhof 7 Uhr 40 Win. der Schaffner schlie. Der ganze Betried erlitt hierdurch selbstredend eine Stodung, die bei den benachteiligien Fahrgästen gerechte Entrüstung bervorries. Ist es an und für sich schon für die Geschästwelt tein Borteil, daß der erste Bagen erst wenige Minuten vor 8 Uhr das Stadtimmere erreicht, während alle isdrigen Strecken eine Stunde früher und noch eber besahren werden, so müßte die Straßendahnwerwaltung strengste Anordnung tressen, daß biejer erreick legende bei der Berjon infirmt funge Berjoh doch an nicht w meist a

ber let ber) de öffnet, sind di im "No brüder erregter samfeit Gebr. i siare um

milifite

untin

fuchen l ftalietc. foujirui ber in gemeine bet, be Ohier | Das ein ichwer t Luftfoij Saupins Oranien Graf S icilmahm den Schl binte 11/

Mheinga

glängten.

lid bott

taufdite.

ilber die Meter hiter, iiher dung gef bewalder Hill fallen, all den Konb Rundelid in einer fertig ver haber bei zweite N

ichienen.

10 Pf. ve:

— Re
(Riantschi
ist am 1.
Tätigseit
lichen um
Bahrnehr
dienstes e

— Fi
Jahre ve:

bie Ferie Denrichfan ihrechenbe hören, zu ben fich in bauern, Is bie von il wenigsten Ichen Wef Dryamifar Rachahmu — F bäube ber

Barte Rai immer me den fonnte Reller ein Biesbader in voller S leitungsro dadurch, d Mäufen to entwicklem wehr fonn Jchäusen.
— Si ben, zur K ben, zur K

Der 15jähr nenben He Kahanien dlöhlich b der wagbe Erde, two brachien d liche Woh Bruch des jonitige in Barnung tei vermochte "Blau" ging dreichaft Borne Borpoften den vorscheb. ment 23 pen mmanbieren iben Korps General bes

en, aber bas : bollfommen nichtung bes gebrach es. Führer ber t b. Müller, eneralmajors nteriebrigabe aufgunehmen in Stellung imenter 117, Rompagnie en in nord ofen bor, in nen Drago. Rot" zuryide ad bas Ge n Divisions bifion. Die rfte 49. 3m n: Oleberge

en tvährend ver Bevölkeversions an g. Seinrich

, die 50. in 7. ift Ruhe

orps. Gene-

v. Piliefow,

mertennend

en ber In

. Wesentlich n und ju

andgezeichu Unteriaus

Leiche bes d) su ciner ar sabireid e und sang e Grabrede d die Berin umferer et, Bureaus gleitet von

ifthe Miterpperichange begünftigt des weiten Mitglieber. Umgegend D Langens Wibesbeint. rmen Bach mmer bent mien v. b. rit gemacht piidbaumen Laubwehr. bem flaren o bağ bie inde heins aber ange

Eufenthalt: n: 133 319 Berionett. im erfien Stranfenbes Borvaren in-6 Bf. ac 10 M. zui. Insge-3m latte b merflich heuer 146 68 bezw.

langerent

5000 9% drieben: orgen ber ht erhält, ib Saupt ganze Bee bet ben ervorrief. fein Bor or 8 lihr eden eine niifite bie Wen, baß

Argitoften

biefer einzige rote Wagen wenigstens puntblich fein Biel erreicht. Es ist unerfindlich, warum die nächste Fabrge-legenheit erft eine Biertelstunde später gelegt ift, fiatt, wie bei ben fibrigen Linien, ben 7-Minutemvertehr enblich auch bei ber "Roten" gleich morgens einguffhren. Ein foldes Bortonmmis, wie bas beutige, bag bem Betrieb bas nötige Berfonal fehlt -, ber bienfttuenbe Schaffner ftieg, angeblich inftruttionogemäß, erft an ber Salteftelle Albrecht-Goetheftrafe auf und bis bierber fuhr ber Wagen, um weitere Beripatung zu vermeiben, ohne einen folden - bürfte bem boch auf einer fo biel benunten Girede, wie die "Linie 2", nicht portommen. Gerabe ihre Jahrgafte besteben morgens meift aus Leuten, Die bem Berbienft nachgeben, und es mußte hierauf bie größte Rudficht genommen werben,

- Ruffauische Landesbibliothet. Nach § 2 ber Be-nutnungsordnung bleibt die Raffauische Landesbibliothet in ber letten Septemberwoche (vom 25. bis jum 30. Septem-

ber) ber Reinigung halber geschloffen.

- Swei nene Gefchäfte wurden am Camstagabend eröffnet, Die ber Rirchgaffe gur eveiteren Bierbe gereichen. Es find bies bas Beigivarengefchaft von Edwerbifeger im "Roten Saus" und bas herrengarberobegeichaft von Gebriber Danes am Balhallaeingang. In beiben Gallen erregten die hubichen Deforationen Die lebhafte Mufmertfamfeit bes Bublifums, namentlich waren bie Erfer ber Bebr. Manes bon Schauluftigen, befonbers auch geftern, flatf umlagert.

- Flugversuche, Gine große Menschenmenge wohnte am Sommagmorgen wieber ben intereffanten Blugver-fuchen bei, die ber Korbmacher Mbam Ohler bon bier auf bem Exergierplay mit feinen neuen Mobellen veranftaltete, bie er, ermutigt burch feine bisberigen Erfolge, jest touftrutert hat und bon benen besonders ber eine Apparat, ber in feiner Mitte ein Binbichaufelrab befigt, allgemeines Intereffe findet. Wenn fich vielleicht jemand finbet, ber die Cache finangiell unterftuben wurde, tounte Ohier feine Berfuche mit verboppelter Freude fortfegen. Das eine Flugzeug wurde bei ben gestrigen Berfuchen

ichtver beschäbigt. - Luftfdiffahri" beranfialtete gestern unter Fuhrung bes hauptmanns Cherhard vom Felbartislerie-Argiment Dramien eine Ballonfahrt, an welcher Freifn b. Steingeder, Graf Schmising-Rerffenbrod und Leutwant v. Sachenburg teilnahmen. Der Bollon überflog bie Abolfsallee, Biebrich, ben Schlofpart und bas Schloß und bann ben Rhein, beffen linfe Ufer in tiefem Schatten lagen, während ber gange Rheingan und Taumis in ben hellsten Connensarben erglangten. Mis ber Mainger Sand überichtitten wurde, erhob lich bort ein Flieger, mit bem ber Freiballon Gruge austaufchte. Der Ballon jog in langerer intereffanter Gabrt über die Beinberge Abeinheffens und es wurden 2400 Meter Sobe erreicht. Dann wurde nach fünfftundiger, unter, ifber und in ben Wollen gurudgelegter Gabrt gur Sanbung geschritten. Der Ballon fuhr gunachft bicht über bie bewalbeien Gipfel bes Domiersgebirges. Dann ließ ibn ber Glibrer raid auf bas prachtige Blatterbach berunterfaffen, aber nach einer Beile hebt ber treue Baffon wieber den Kord empor, gewährt noch einen unvergleichlich ichönen Rumbblid auf das ganze Donnersgebirge und sandet janft in einer Lichtung an einem Waldweg, von welchem er balb fertig verpadt jur nachften Gifenbahnstation geschafft wirb.

- Boftfdedfimter. Bum "Bergeichnis ber Rontoinhaber bei ben Bolfichedamtern im Reichspoftgebiet" ift ber weite Rachirag nach bem Stanbe bom 1. September etichienen. Das Eremplar wird bon ben Boftanftalten für

10 Bf. verlauft.

Rene beutiche Bofingentur in China. In Taitungtichen (Riauficou), etwa 5 Kilometer norböstlich von Tfingtau, ift am 1. Juli eine Boftagentur eingerichtet worben, beren Lätigleit fich auf bie Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Brieffenbungen, fowie auf Die Bahrnehuning bes Boffaniveifungs., Zeitungs- und Bafetbienftes erftredt.

- Ferientolonie fraugofifcher Schuler. Auch in Diefem Jahre verbrachte wieber eine Angahl frangofischer Schiller die Ferien in unserer Stadt. In allen größeren Städten Dentschlands hielten sich unter ber Leitung eines deutschiensben Brosessors Gruppen von Schulern auf, wie wir horen, gufammen ungefahr gegen 3000. Ebenfobiele befanben fich in England. Da die Ferten in Franfreich 2 Monate bauern, lobnt fich bie Reife icon, um ben jungen Leuten, bie bon ihrem Behrer täglich beutiden Unterricht erhielten, wenigstens einen Begriff ber beutichen Sproche und beut-Befens beigubringen. was unternehmen, das lich Le Foyer à l'école" neunt, ift ein gemeinnütiges, was bie Organisation anbelangt, und birfte fich in Deutschland gur Rachahmung empfehlen.

- Feueralarm auf ber Rennbahn, 3m Beiriebsgebaude ber Rennbagn in Erbenheim machte fich bente eine Barte Rauchentwicklung bemerkbar, bie an Ausbehnung immer mehr gunahm, obne bag man ben Urfprung ergrunben tonnte und fcblieflich ju ber Annahme führte, bag im Reller ein großeres Teuer ausgebrochen fein mußte. Die Biesbadener Fenerwehr wurde alarmiert und rudte fofort in voller Stärte aus. Es wurde festgestellt, bag ein Bafferleitungerohr geplatt war und bas ausftromenbe Baffer baburch, bag es mit bem im Reller gur Bertilgung bon Mäufen lagernben Phoswhor in Berührung fam, Die Rauchentwicffung berborgerufen hatte. Die Tätigleit ber Feuerwehr founte fich auf bie Ausraumung bes Rellers beichtänden.

- Sturg vom Baum. Die Unfitte halbivuchfiger Anaben, gur Raffanienerntegeit in ben Baumen berumgullettern, bat, wie icon fo oft, auch jest wieber ein Opfer geforbert, Der Ibjabrige Cobn einer in ber Schierfteiner Strafe mobnenben Familie fammelte am Camsiagabend gegen 6 Uhr Raffenien auf ben am Egergierplay fiebenben Baumen; bloglich brach ein Aft, auf bem ber Anabe ffand, ab, und ber maghalfige Junge frürzte aus 5 bis 6 Meter Sobe gur Erbe, wo er blutuberftromt liegen blieb. Borübergebende brachten ben bewußtlos gewordenen Jungen in Die elterliche Wohnung, wo ber fofort herbeigeeilte Argt einen Bruch bes Obergrme, Queifdungen bes Brufilorbe und fonftige innere Berletungen fejtftellte. Der Gall moge gur Barmung bienen,

- Benfioneschwindler. In ben lepten Tagen bat ein hier weisenber Englander ober Schwebe biefige Benfionen aufgefucht, um angeblich fir fich und feine Mutter, Die in ben nachsten Tagen bier eintreffen follte, gwei Bimmer gu mieten. Unter bem Borwand, bag bie Banten geschloffen seien, ließ er fich von ben Penstonsinhaberinnen einen gientlich hoben Gelbbetrag geben, ben er, wie er fagte, augenblidlich benötigte. Er verschwand barauf und fam nicht wieber. Der Schwindler ift einige mangig Jahre alt, fclant, mittelgroß, fpricht Deutich, Englisch und Schwebifch, hat buntle haare, wahricheinlich auch fleinen, bunflen Schuttbart, rundes Gesicht, gefbliche Gesichtsfarbe, trug buntlen, blauen Red und Wefte, helle Flanelihofe, hell-grauen Ulfter, weißen Strobbut, auch tleinen, blauen Schlapphut, ben er in ber Tasche bei fich führt, und gelbe Schube. In ber Sand trug er einen ziemlich großen Ring mit großem blauen Stein. Beinveife trägt er ein Monocle.

- Berhaftet tourbe geftern bon ber Strafe weg eine Dirne welche in bem Saufe, in bem fie bie lette Racht berbracht, swei wertwolle Schale fowie verschiebene andere

Gebrauchsgegenstände entwendet hatte.

- Coln Duffelborfer Rheindampffdiffahrt. Begen bes niedrigen Wafferftanbes find von heute ab wieder einige Beranberungen eingetreten: Abfahrten bon Biebrich morgens 9 Uhr 25 Min. (Schnellfahrt), 10 Uhr 20 Min. bis Coln; mittags 12 Uhr 50 Min. bis Coblenz und nach-mittags 3 Uhr 20 Min. bis Ahmannsbaufen und jurud.

mittags 3 Uhr 20 Min, die Ahmannshausen und zurück.

— Bersonal-Radirichten. Der Hoches des Krinzen Friedrich Karl von Desten, Kammerherr Febr. v. Flotow, zu Schloß Friedrichshof erdielt den Königl. Kronsnorden 2. M., Sincerfommissen a. D. Steuerrag Veter Kleemann in Oberstedten (Obertaunus), disher in Web, den Königl. Kronsnorden 3. M., Bostselreit a. D. Sduard Eboist in Ridesbeim den Königl. Kronsnorden 4. K., Schlöstermister Daniel Schad die Machbach und der Vrinzliche Gartner Adam Kramer zu Schloß Kriedrichshof das Allgemeine Stremszichen. — Dem Königl. Hörter Weber wir kiedelbach ist vom 1. Otioder 1911 ab die Kedier-Körsterfelle Obererischenden in der Eberförsterei Oberems auf Brode übertragen worden.

— Dem Königl. Dissiger Frankenden in der Oberförsterei Reuweilnau dom 1. Otioder d. I. ab auf weiteres übertragen worden. — Dem Königl. Dissiger Krankenden in der Oberförsterei Reuweilnau dom 1. Oftoder d. I. ab auf Weiteres übertragen worden. — Dem Körigehilfen Michel zu Gemmerich ist die Gemeindesörsterstelle Eschweiten werden ist die Gemeindesörsterstelle Eschweiter St. Goarsbaufen dom 1. September d. I. ab auf Probe übertragen worden.

- Juftig . Berfonalien. Gerichtsbollgieber . Anwarter Schneiber bon bier murbe gum Gerichtsbollgieber ernannt und ibm ab 1. Oftober er, bie Gerichtsbollgieberftelle in Ufingen

- Guterrechteregifter. Die Ehrleute Schreiner Bermann Icnbich und Anna, geb. Seb, bermitweis Maber, bierfelbst und Schubmacher Johann Gugen ginn und Therese Josefine, geb. Romer, bierfelbst haben Gutertrennung bereinbart.

Bestinvechfel. Die Bentionsvilla "Balmoral". Biersstadter Straße 3, ist durch Kauf aus dem Besis des Herrn Albert Müller in den des Herrn Audolf Egert bierselbst übergegangen. Die Bermittlung geschab durch die Immobilient-Bertebrs-Giesellichaft m. b. d., Markplad 3.

#### Theater, Runft, Bortrage.

Rönigliche Schansviele. Die Ausgabe der Abonnementis-farten für das Holtbeater begann beute Wontag, den 18. d. M. Anmeldungen auf Abonnements werden vom Abonnements-dureau (Eingang Bishelmstraße) noch weiter entgegenge-

Residenz · Theeter, (Spielplau.) Montag, den 18. Sept.: "So 'n Windhund". Dirnstag, den 19.: "Das Heine Schololadenmadchen". Mittwoch, den 20.: "Nebers". Donners-tag, den 21.: "So 'n Windhund". Freitag, den 22.: "Das fleine Schololadenmadchen". Samstag, den 23.: "Der Leib-gardist". (Reubeit.)

gardift". (Renheit.)

Balballa. Operetten-Theater. Die Aufführungen von "Soluische Wirtschaft" üben fortgeseht eine große Zugkraft aus. so das man sakt täglich an der Abendsasse das Schild "Ausderkauft" prangen sieht. — In der beutigen Aufberdruge wird die "Erika" von Frizzi Werona und der "Dans Fiedler", der disder vom Oberregiseur Emil Kotdmann gespielt wurde, dans Augelberg dargestellt. In Bordreitung befindet sich die Operette "Künstlerdust" von Edmund Eysler, dem Komponisten von Gruder Straubinger", "Reiche Mädschen" usw.

Briver Raftmann-Anstiellung der Wirshadener Glesel-

Krine Bolfmann-Ausstellung der Birdsadener Offellschaft für bildende Kunkt. Anläglich der in diesem Sommer erfolgen übersiedlung des romischen Weisters in uniere Lachbartsadt Frankturt wurd die Wiedebadener Geschlichaft für dilbende Kunkt ihre diesziädige Winterfalson nächten Sonntag mit einer umfasenden Ausstellung des plotisieden und malerichen Werfsellung des plotisienen und malerichen Bertes Brotesson A. Bolfmanns im Fektsaale des Kaibauses exofinen, Ren wird vielen sein, daß der Künktlerseit der Jahrdundertwende auch auf dem Gediete der Monusmentolmalerei eine reiche Taligkeit entsaltet hat, wobei er gleichsam das Erde seines großen Jedrers Warees antrat. Bekannter ist, daß Bolfmann als einer der Ersten und Erfolgreichsten das Brodsen der Bemalung des Marmors aufnahm.

#### Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

Aus dem Landhreis Wiesbaden, 16. September. Die Herbeit fexien für die Vollsschulen in den Landsorten und in den Brüden mit landlichen Berdältnisen des Kandfreises Wiesdaden ind für 1911 wie solgt seltzeicht: Muringen vom 18. September dis einschließtich 7. Oktober, Wierhadt vom 18. September dis einschließtich 7. Oktober, Werckenbeim vom 25. September dis einschließtich 14. Oktober, Delkenbeigen vom 25. September dis einschließtich 14. Oktober, Delkenbeigen vom 25. September dis einschließtich 14. Oktober, Debendertzen vom 25. September dis einschließtich 14. Oktober, Gedenheim dem 25. September dis einschließtich 14. Oktober, Gedenheim dem 25. September dis einschließtich 14. Oktober, Gedenheim dem 25. September dis einschließtich 7. Oktober, Gedenheim dem 25. September dis einschließtich 7. Oktober, Gedenheim dem 25. September dis einschließtich 14. Oktober, Gedenheim dem 25. September dis einschließtich 14. Oktober, Gedenheim dem 25. September dis einschließtich 7. Oktober, Jastadt vom 25. September dis einschließtich 7. Oktober, Radienbeim dem 25. September dis einschließtich 7. Oktober, Radienbeid dem 25. September dis einschließtich 7. Oktober, Radienbeid dem 25. September dis einschließtich 7. Oktober, Beitenber dis einschließtich 7. Oktober, Gedenker dis einschließtich 14. Oktober, Bailbach dem 25. September dis einschließtich 7. Oktober, Beitenber dis einschließtich 14. Oktober, Bailbach dem 25. September dis einschlie

#### Ans der Umgebung.

— Frankfirst, 16. September. Der Ausläufer, der gestern früh im Auftrag der Hirma Beer, Sondheimer u. Ao. bei der Reichsdank 10 000 N. adhab, ist disder nicht zurückgekehrt. Er beist Ratho und ist 1880 zu Deeh in Andalt geboren: er war vollisweise dei der genannten Firma deschäftigt und aaft als zuderlässig. Die Wöglichteit, daß er einen Unfall erlitten kabe, ist so gut wie geschannten, es ist sakt sieder, daß Ratho mit dem Geld gefloden ist. Eine Durchsung, die wan in ieiner Abhung vornahm, ergab, daß der Auslaufer alle Poolographien von sich dernichtet dat.

h. Frankfurt a. M., 18. September. Gin frechet Raubaufall wurde am Samstagabend in einem Saufe ber Fischergaffe auf eine Brofitinierte verübt. Ein undefannter junger Menich überfiel bort ein Mädchen, würgte is am Salfe, bis es bewuftlos war, und flüchtete dann nitt den Ersparniffen des Mädchens, die er aus einem Schranke raubte. Der Täter entign

Erfvarnissen des Madchens, die er aus einem Schanke raubts.

Der Täter enikam.

# Mainz, 18. Sepdember. Deute früh 31/2 ilder frieg der Tieg er Leutnant d. Widenen mit seinem mulitarischen Begleiter Senangani dom Nainz voch Arberg-Diez auf Foder stieg furz nach 91/2 ilder ohne Passagire auf und die über Willer über die iher Vallus, In einer Döbe den 400 Mitern überstog er den Rheim. Infolge didger Winde, die ihn dinathenüberstog er den Koein. Infolge didger Winde, die ihn dinathenüberstog er den Koein. Infolge didger Winde, die ihn dinathenüberstog er den Koein. Infolge didger Winde, die ihn dinathenüberstog er den Koein. Infolge didger Winde, die ihn dinathenüberstog er den Koeine Die Fabracit danerte 20 Minnien.

In Gimbohe im wurde beute morgin ein Liebes paar aus dem Rheim gestander. Nan fonnte die sehr noch feine Versonalien sessiammengebunden. Man fonnte die sehr noch feine Versonalien sessiammengebunden. Nan fonnte die sehr den Pahndof Trepsenalien sessiammengebunden.

matien seittellen.

w. Marburg, 17. September. Auf dem Babnbof Trepsa fubr bente vormittag um 4 lihe 58 Min. der Güterzug 6473, aus der Richtung Renfladt fommend, insolge salische Freigabe des Stationsblodselbes auf den in Useis O über Sonntag aufgestellten Güterzug 6401. Menschen wurden nicht verlegt. Der Tender und 7 Wagen mit is einer Achse sind entgleift, die Wagen sind zum Teil erheblich beschädigt. Das Haupgeleiß Renfladt-Trepsa war 1½ Stunden gesperrt. Der Zugverfehr war nicht gestört.

#### Sport.

Biesbabener Gerbstrennen, über die Beteiligung an den nächsten Tagen liegen noch folgende Rachrichten vor: If. Bierdbeder fandte aus Stultgart Myribe für die Girona. B. Seissert ist durch Rachuli, La Tour und David II. vertreten. Der Kerner Stall dat außer Green Tragon noch Rubm für die Sirona am Playe. J. Cooler startet im Preis von Bingen Ordnung und Oberleutnant im Breis von Stolgenfels. Bauermeister dat nur Sunlight und Bar entsandt, löchrend Lismagardeb und Goolavin zu Haufe dieben. Trainer Aeith dat am Playe Greiel, Lehter Heller, Beriger, Kiman, Gerafdine, Date d'Airain und Jurbide. Im Wiesbadener Derbst-Handicap sind Siegmund (Cleminson) und Kriegsbruder (Kratherdon) siedere Siarter. Aus J. D. Wae Cormids Stall sollen Iris für den Breis von Bingen und Rahalla für das Wiesbadener Derbst-Handicap antiandt werden. Aus Karlshorst sind am Blaye: Charmanter Kerl (Rt. d. Sphoto) und Schonbrung, Germania I. und Red Clover werden wahrlichtinsis auch noch nachtonnnen. Tadou läuft bestimmt am Dienstag unter Dr. Riese in den Bier Kilometer.

Germania I. und Red Clover inerden modrichenfind auch noch nachtonumen. Zadou fäult bestimmt am Dienstag unter Dr. Riefe in den Bier Kilomeier.

Betorter Sürdenrennen. 4000 M. 1. Graf 2. Sendels Kommanbaut (Zorfe). 2. Starmbind. 8. Buddin und Sichte totes Rennen. 71:10: 18. 17. 7. 7:10. — Breis von Weit. 5000 M. 1. Graf 2. Sendels Kommanbaut (Zorfe). 2. Starmbind. 8. Buddin und Sichte totes Rennen. 71:10: 18. 17. 7. 7:10. — Breis von Weit. 5000 M. 1. Graf 2. Sendelts Rennen. 51:10. Maiden-Bennen. 5000 M. 1. Graf 2. Sendelts Race Aurel (Bullach). 2. Wonsfeld. 3. Burnefe. 85:10: 22. 17. 14:10. — Blatfantzier-Senmen. 13000 M. 1. Graf 2. Sendelts Race Aurel (Bullach). 2. Wonsfeld. 3. Barnefe. 85:10: 22. 17. 14:10. — Blatfantzier-Senmen. 13000 M. 1. Regie von Buthenaus Amioctas (3. Golds). 2. Bitefans II. 3. Mass. Germen. 28cflogar, Oddelia. Juliiton. Spießer, Ranholine. 46:10: 22. 18. 38:10. — Breis von Bomm. 3000 M. 1. Leut. Frenne. 1000 M. 1. Sendelts Grunt. D. Bangenbeims Er. Gerke (Leut. v. Briglaff). 2. Rojeftwensth. 3. Frende. 39:10: 14. 18. 37:10. — Gerbier-Rennen. 1000 M. 1. Sendelts Glutt (Blades). 2. Marzibon. 3. Dargeofe. Ferner: Strondelfe. Sinder. 33:10: 19. 28:40. — Breis von Kurtown. 4000 M. 1. Dr. Gadsche Raa. 193. (Zorfe). 2. Kibildt. 3. Kindru. 17:10: 11. 11:20. — De rit-E mid der. 17. Geptember. Beautisungs-Fladerennen. 750 M. 1. G. D. Dorbener. 3. Hausmel. 30:10: 18, 12:10. — Derbis-Gagtrennen. 1000 M. 1. V. und G. Reimanns Fladulie (Durg). 2. Gerbens. 19:10. — Serielts-Sürdenrennen. 750 M. 1. G. Dorbener. Saadermen. 1000 M. 1. M. D. Scholas Germale. Scholas Germale. Scholas Germale. 2. Breither. 20:10: 18, 14. 14:10. — Bertaufs-Sürdenrennen. 1000 M. 1. S. Gerbens. 3. Breither. 3. Stoel Amne. 14:10. — Dorbener. Saadermennen. 1000 M. 1. G. Fredbicks Gedbregen (Blade). 2. Bandmand. 2. Bertaufs-Sürdenrennen. 2000 M. 1. Gert. Saadermennen. 2000 M. 1. Seephender. 3. Breither. 30:00. M. 1. Seephender. 3. Breis

3. Oberbaber. 17:10.

Bubball. Die Ligaspiele im Rord freis batten folgenbes Ergebnis: Frankfurter Fv. a. Fivd. Frankfurt 0:0, Germania-Frankfurt g. Stiders-Offenbach 4:2, Hannen 98 g. Bgg. Bodenbeim 11:0, Spv. Biesbaden g. Germania-Pieber 8:0. Prilamita-Frankfurt g. Glermania-Podenbeim 9:0, Amitigis-Frankfurt g. Glermania-Podenbeim 9:0, Glermania-Podenbeim 9:0,



#### Berg- und Hüttenwesen.

\* Blei- und Silberhütte Braubach. In der ordentlichen Generalversammlung wurde die Dividende auf 6 Proz. (i. V. 0) festgesetzt. Die Verwaltung teille mit, daß die neuen Anlagen weiter billigere Arbeit ermöglichten; sie entsprächen voll und ganz den Erwartungen. Der Geschäftsgang sei normal; die Aussichten wurden als gut bezeichnet.

#### Verkehrswesen.

\* Süddentrehs Eisenbahn-Gesellschaft, Darmstadt, Die Gesellschaft vereinnahmte im August 1911 719 380 M. gegen 687 170 M. i. V. Hiervon entfallen auf den Personenverkehr 628 565 M. oder 42 723 M. mehr als im Vorjabr, und auf den

Güterverkehr 88 519 M. oder 10 125 M. mehr. Seit Beginn des Geschäftsjahres (1. April bis 31. August 1911) wurden insgesamt 3 562 046 M. oder 349 385 M. mehr als im gleichen gesamt 3082 046 M. oder 349 385 M. mehr als im gleichen Zeitraume des Vorjahres eingenommen. Durch den Übergang der Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheimer Nebenbahn in den Besitz der Oberrbeinischen Eisenbahn-Gesellschaft mit Wirkung vom 1. April 1911 hat sich die Befriebslänge der Nebenbahnen um 91.94 km verringert und befrägt 250.05 km gegen 390.99 km im Vorjahr. Die bisber in den Einnahmen-Nachweisen vom April bis mit Juli 1911 enthalten gewesenen Einnahmen dieser Bahn kommen infolgedessen nicht mahr. Kinnahmen dieser Bahn kommen infolgedessen nicht mehr in Betracht. Die Länge der Kleinbahnen hat sich infolge Eroffnung der elektrischen Linie Essen-Haskenstrafie Sindigrenzo und Siadigrenze-Borbeck-Germaniaplatz mit Abzweigung Fliegenbusch-Frintrop am 15. Monate 1910 um 9.85 km vermehrt und beträgt 114.80 km gegen 108-04 km im Vorjahr.

Abend-Musgabe, 1. Blan.

#### Verschiedenes.

\* Wöchentlicher Saatenstandsbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Die Witterungsverhältnisse der letzten Berichtswoche haben der Landwirtschaft haitmisse der letzten Berichtswoche naben der Landwirtschaft im allgemeinen nur wenig Nutzen gebracht. Die Niederschläge waren meist nur gering, von einigen Ausnahmen abgeseben betragen sie kaum 2 bis 3 mm. und in großen Gebieten ist überhaupt kein meßbarer Regen gefallen. Dabei waren die Nächte ziemlich kühl, und am 11. und 12. d. M. kamen in vielen Gegenden die ersten Nachtfröste vor, wodurch das Kartoffelkraut teilweise vernichtet worden ist. Vielfach hat man bereits mit dem Aufsehmen besonwen de auffach hat man bereits mit dem Aufnehmen begonnen, da auf ein weiteres Wachsen der Knollen, wo das Kraut bereits abgestorben ist, nicht mehr gerechnet wird. Auch das vielfach beobachtete Auswachsen veranlaßt viele Landwirte, mit dem Abernten zu beginnen, selbet da, wo die Kartoffeln noch nicht völlig ausgereift sind. Infolgedessen wird häufig berichtet, daß die späten Kartoffelsorien hinsichtlich der Knollenbildung sehr zu wünschen übrig lassen und im Ertrage hinter den frühen Sorien zurückbleiben. Über die Rüben lauten die Berichte nach wie vor sehr ungünstig, da die andauernde Trockenheit ihr Wachstum behindert; nur stellenweise haben geringe Niederschläge und Taubildung eine mäßige Gewichtszunahme bewirkt. Der Futtermangel macht sich bereits empfindlich bemerkhar. Wiesen und Weiden sind tot, im Frührighe gegilter Klee ist zum gestäten Teile vermichtet gestallte. jahr gestier Kiee ist zum größten Teile vernichtet und das hier und da angebaute Herbstfutter nicht aufgegangen, so daß man oberall auf Trockenfutterung angewiesen ist. Die Herbstbestellung ist noch sehr im Rückstande; auf bindigen Böden ist das Pflügen überhaupt unausführbar. Mit der Aussuat hat man nur in ganz vereinzelten Fällen den Anfang gemacht.

#### Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtviehhof zu Frankfurt s.M. vom 18. September 1811. (Rigoner Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatis)

Pehsen.  a) vollfielschige, ausgemitst, höchsten Schlacht- werts, 4-7 Jahre alt  b) dite, diamech nicht gezogen haben (ungejochte)  c) junge, fielschige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete  d) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	####### ##-62 #5-47	Partition 87-90
b) dite, diamech nicht gezogen haben (ungejochte) e) junge, fleischige, nicht ausgemistete und ältere ausgemistete d) mälig genährte junge, gut genährte ültere	49-62	
ausgemästete  d) mällig genährte junge, gut genährte littere	45-47	
ausgemästete  d) mällig genährte junge, gut genährte ältere		
d) manig genithrte junge, gut genithrte liltere .		100
	35-40	78-8° 66-74
PMARCAL		100
a) volifielsch, susgewachs. höchst. Schlachtwerts	42-44	7075
	20-40	-0000
c) madig genalurte jungere u. gut genalurte altere Arsen und Kühe.	-	-
a) volificiachine, successificate Piteres Allebert		130
Schlachtwerts	40-44	73-75
Schlachtwerta	1.400 CT TOTAL	
o) wenie sut entwickelse Pieses	80-43 34-38	74-77
	33-38	65-73 61-70
	27-91	54-60
as guitting guitantic Aune und Farsen	20-25	41-47
erirg genährtes Jungvich (Freuser)	-	-
	200	
a) Doppellender, feinste Mast	5500	65 70
b) feinste Martkälber 6) mittlere Mast- und beste Saugkälber	00-54	91-10
	45-48	76-81
e) geringere Sangkälber	-	-
a) Mastlimmer und junge Masthimmel	-	
	33-41	83-84
und geringere Mastlimmer c) mäßig genährte Hämmel u. Schafe (Merzschafe)	3132	73-70
eidemastschafe.	3000	100
a) Martherman	30.74	
a) Mastlämmer	200	-
phweine.	-	-
a) vollfleisch, Schweine - so to be rebenter	53-64	400
	00-61%	的一%
de wolldleineb Schweitig v. 100-130 Eg Lebendgew. H	53-551a	65 -07
	21/2-551/6	66-67
AF WEITELD DAMED UND PRODUCTIONS PROP		-

Auffried: Ochson 576, Bullen 42, Färsen v. Kübe 1201, Külber 215, sehafe 375, Sehweine 2217. — Das Geschüft war in Rindern lebhafe, Ueberstand gering; im Uebriöen gut, Ueberstand keiner.

#### Berliner Börse.

Otv.	Letzie Notierungen vom 18. September.	Vortetate Lotera Notice rener.	
600	Berliner Handsisgesellschaft	166 115.25	115-25
8	Deutsch-Asiatische Bank	259,75 143,20	260.10
87/a 0	Deutsche Effekten- und Wechselbank Disconto-Commandit	113	118
55/h	Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland	154	154.40
0.48	Desterreichische Kreditanstalt	208,40	101.00
71/s 25/s	Reichsbank Bohasfisusener Hunkverein Wiener Hankverein	104.40	194.80
7/4 9/4	Hannoversche Hypotheken-Bank	149.50	140.50
6	Suddoutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	192 50 123	198-0 122
8	Norddeutsche Lloyd-Actien Oestarreich-Ungarische Staatsbahn	125	128.35 58.90
8/4	Oesterreichische Südbahn (Lombarden)	23	23.60
7	Getthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	123	I
6	Baltimore und Obio	95.10	98.90
6VA	Lux. Prins Henri Neue Bodengesellschaft Berlin	145	140.60
3 0	Städeutsche Immobilien 60%	79	79.25 93.75
57.80	Cementwerke Löthringen	125.50 305	135.50 535
	Chem. Albert. Deutsch Uebersee Elektr. Act.	489 173.90	490 174,50
	Lahmeyer	190.75	157,00
5	Rheinisch-Westfällsche Kalkwerke	153.75	120,75
	Zellstoff Waldhof	177 438,70	190 407.75
P/n	Bechumer Guas	251.00 224.75	250,75
	Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergwerk	111.25 195.75	185,90
	Priedrichshiltte Gelsenkirchener Burg	171.00	172.35
30113	do. Guas	70.25	190,00 71,60
	Phonix	177	177.50 205.20
	Laurahütte Allgemeine Elektrinitäts-Gesellschaft	103,50	161.10 264
1	Rheinische Stahlwerke, AG	156	156

#### Lehte Madridten.

#### Marokko. Roch fein Optimismus?

hd. Baris, 18. September. Bu ber mit Spannung er-warteten beutichen Gegenschrift bemerkte ber "Temps": Für Optimismus ohne Borbehalt fei ber Augenblid noch nicht gekommen. Frankreich konne fich erft bann gufrieben geben, wenn man in Berlin unumwunben zugefiebe, bag bie Bürgichaften Frankreichs für Die wirtichaftliche Gleichbe-rechtigung affer in Marollo intereffierten Machte völlig ausreichenb feien.

#### Dementierungen.

wh. Mabrid, 17. September. Der Ministerprafibent fiellt tategorifch in Abrebe, bag jemals in Frage gezogen worben fet, einen hafen ober eine Infel ber fanatt. ich en Infeln an Deutichland abgutreten.

hd. Madrid, 18. Geptember. Much Canalejas erffar: jest die Rachricht über die Berhandlungen eines fpanischbeutschen Geheinwertrages für völlig unrichtig.

hd. London, 18. Ceptember. Der geftrige Optimis. mus ber Breffe über ben Berlauf ber beutich frangofischen Maroftoberhandlungen balt auch beute an. "Dafin Expres" meint, bas Abfommen werbe binnen fürgefter Frift abgeschloffen fein und ber Arieg liege angerhalb bes Mog lichfeitsbereiches.

#### Bu bem Attentat auf Stolupin.

wb. Riem, 18. September. Der Rabbiner bon Riem fagte aus, das Bagrows Grofwater ben orthobogen Glauben angenommen habe, bag aber Bagrows Bater wieber jum Jubenfum gurudgefehrt fei. Währenb bes Cottesbienftes in ber Spnagoge bon Riet murbe beantragt, Bagrow mit bem Bamifind ju belegen.

#### Gine Berichlechterung im Befinden Stolypins.

Riem, 18. September, 11 Ubr 15 Min. (Eigener Drabtbericht.) Der Buftand Stolppins bat fich verschlechtert. Bei niedriger Temperatur zeigt ber Buls 140. Die Lage ift trittifc.

#### Bu ben Unruhen in Wien.

hd. Wien, 18. September. Im einzelnen wird gu ben fctweren Rrawallen bom Sonntag noch gemelbet: Die Demonftrations-Berfammlung felbft war rubig verlaufen. Um 11 Uhr vormittags verfündeten hornfignale bas Enbe ber Berfammlung und bie Menge gog ab. Blötfich ber-breitete fich in ber Menge panitartig bas Gerlicht, baf aus ben Genftern bes Bermaltungs-Berichtsbofes an ber Ede ber Bellariaftrafte auf bie Demonstranten gefoffen worden fei. In blinder But ftirmte bie Menge in ben Bermaltungs-Berichtsbof und gertrfimmerte samtliche Penfier. Infanterie und Kavallerie rückte an und fried die Menge anselnander. Ein zersprengter Jug gelangte auf den hof des Kriegsministeriums, wo es gleichfalls zu großen Demonstrationen tom und ein Zug Swigren in die Menge bineinreiten nuste. Inzwischen war es in ber Bofephftabter Strafe gu einem Bufammenftof gefommen. Dort versuchte bie Menge einen Biffmalienloben ju plindern. Der Biberftand, ben bie Plunberer fauben, fleigerte bie Aufregung und es begann ein ununterbrochenes Steinbombarbement, bei bem famtliche Fenfterscheiben gertrummert, eine Angehi Gefchäftsläben geplundert und bie Laben-Ginrichtungen bemolieri worben waren. Dragoner und Sufaren riidten fofort an und finrmten in bie Menge. Um Soferplat ftstrute bie Menge bas Schulgebaube und warf Eftren Fenster und fämiliche Lehrmaterial auf die Straße und zürsche es an. Die Flammen griffen auch auf das Schulgedäube über. Das anrückende Militär wurde mit Steinwürsen ampfangen. Dieses ging mit Basoneti-Angriffen dor und eine größe Anzahl der Demonstranten erlitten dodei Berlehungen. Die Straßen sind dom farfen Insanterie-Patrouillen beseit, die Zustingenden mit gefällten Maiannett westellten bringenbe mit gefälltem Bajonnett gurudbaften, Abends herrichte tiefe Finfternis, ba die Demonftranten bie Gas- und elettrifchen Lampen eingeworfen batten. Die haustüren mußten um 9 Uhr geschloffen werben.

lid. Wien, 18. September. In Ottofring hat bas Militär abends breimal von der Schuffwasse Gebrauch gemacht. Auch mehrere Golbaten find burch Schiffe verlent. Erft in ben fpaten Abenbirunden trat Rube ein. Bur Berflärfung ber Biener Garnifen wurden Truppen aus ber II m g ebung Wiens berangezogen.

wb. Wen, 18. Geptember, 2 Uhr morgens. Rach ben bisherigen Geststellungen wurde bei ben Andichreitungen in Ottafring eine Berfon burch einen Bajonetiftich bes anrfidenben Militärs getotet, Durch eine bon ben Truppen abgogebene Galve wurden mehrere Unruhestifter fenver

Wien, 18. September. (Eigener Drahtbericht.) Rach 11 Uhr abends wurde bas Militar aus Ottafring gurfidgezogen. Die Bolizeibirettion macht befannt, bag in Ottafring von heute ab bis auf weiteres die Saustüren um 8 Uhr, die öffentlichen Gasibauser um 9 Uhr abends geschlossen werden müssen. Die Gesantzahl der gestern Verwundeten wird heute auf 90 angegeben. Seute berricht vollständige Rube, es wird überall gearbeitet.

hd. Bien, 18. September. Die Berichte fiber bie Musschreitungen, welche die Bolfdmenge begangen hat, lauten entsehlich. Auf bom gangen Wege, ben ber sich wie rafend gebarbenbe Pobel burdgog, wurden Genfter und Turen eingeschlagen, Bohn- und Geschäfte-Ginrichtungen bemoliert. Die Regierung bat folgenben Erlag berausgegeben: Die ichweren Erzeffe nötigen bie Beborben gu ben weitgehendsten Borfehrungen. Im Falle der Wieder-holung der Erzesse wird zu den schärfsten Maßregesn gegriffen. Es ist eventuest auch die Berhängung des Stanbrechtes in Ausficht genommen, um berartige Mite bes Aufruhre ju berhinbern.

#### Brand in einem Berliner Boftamt.

wb. Berlin, 18. Ceptember. Auf ber Boftverzollungs. ftelle in ber Meranbrinenftrage explobierte geftern mittag ein Batet, auf bas ein anderes geworfen wurde. Durch bie Gemalt ber Explosion wurden bie Fenftericheiben ger-

frümmert und bie Türen jum Sahrfruhl bermaßen ein gedrückt, daß ber Aufzug nicht mehr zu bewegen ist. Awelbunbert Bafete, bie in biefem Raum lagerten, find angebrannt eber berbrannt. Der Boftschaffner Tänber erlitt erhebliche Brandwunden. Die Kriminaspolizei stellte feit, bag fich in bem explobierten Batet Rnallpfropfen befanden, wie fie bie Rabfahrer benupen, um Sunde gu bericheuchen. Aber ben Abjenber und ben Empfänger ift nichts zu ermittelet, ba bie Umbillung vollständig ger-

#### Telegraphischer Witterungsbericht

von der doutschen Seewarte zu Haml vom 18. September, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwarh, 4 = missig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stormisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

t	Beobsehtungs- Station.	Bazona	Wind- Mobbin and Sixte	Wester.	The Call	Asnderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder- schlag in 24 Stunder mas
a take	Borkum Keitum Hamburg Swinsmunde Neurahrwasser Meusel Aachen Hannover Berila Broslau Broslau Broslau Bromberg Metz Frankfurt(Main) Karisruhe (Bad) Künchen Zugspitze Stornoway Malin Head Valoneia Seilly Aberdeen Shields Holyhoad Hile d'Aix St. Mathien	707,8 704,5 704,5 764,5 764,5 765,8 765,8 765,8 765,8 775,3 776,3 776,1 770,2 770,2 770,2 770,2 770,3 770,1 770,2 770,4 770,5 771,3 770,1 770,2 770,4 771,3 770,4 771,3 770,4 771,4 771,4 771,4 771,4 771,4 771,4 771,4 771,4 771,4 771,4 771,4	NW8 NW4 W1 W2 W3 S502 W8W1 W3 NW2 NWW3 WNW2 01 8 SW4 N02 01 8 SW4 N05 W5W3 0802 8 8 W1 W5W3 W5W3 W5W3 W5W3	wolkig bedockt Regen bedockt  wolkig bedeckt wolkig liederkt wolkig liederkt wolkin halbbed. Nebel wolkig halbbed. Nebel wolkig halbbed. Nebel wolkig halbbed. Nebel wolkig halbbed. wolkig halbbed. wolkig halbbed. wolkig halbbed. bedeckt wolkig wolkig	+111 +111 +111 +111 +111 +111 +110 +110	0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,5-1,4 -0,0-0,4 0,5-1,4 -0,0-0,4 0,5-1,4 -0,0-0,4 0,5-1,4 -0,0-0,4 0,5-1,4 -0,0-0,4 0,5-1,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4	0.1-0.4 0.1-0.4 0.1-0.4 0.1-0.4 0.1-0.4 0.5-0.4 0.5-0.4 0.5-12.4 0.5-12.4 0.1-0.4 0.5-0.5
	Grisnez Paris Vlissingen Helder Bodd Christiansmid Skudenes Vardo	770,9 769,1 769,1 787,8 702,5	WNW1 W3 SW7 W7 NW2	wolkin	+14 +15 +16 +16 +16	0,0-0,4	0 6,5-0,4 6,5-2,4 2,5-6,4
	Skagen Hamstholm Kopenhagen Stoekholm Hernösand Haparanda Wisby Karlstnd Archangel Petersburg Elga Wilna Gorki Warschau	700,5 761,8 761,8 762,4 758,2 786,4 740,7 759,5 759,7 759,7 769,1 760,3	WKW5 WNW6 WNW3 65W2 WKW4 5W4 5W4 8W1 WSW1	bedeckt wolking hedier bedockt wolking hedeckt e e e	+14 +13 -13 +10 +10 +11 +11 +11 +11 +16	-0.5-1.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
	Wien	764,7 760,4 765,0	NNO 1 WNW 4	wolkenl, badeckt halbbed.	+ 7 9 0 + 0	0,0-0,4 -0,0-0,4 0,5-1,4	0,1-0,4
ì	Floreng	757,5	N.5	welldg	+37	-0.0-0.4	0
		763.9	NW6	bedsekt	+24	STATE OF	0
ijΑ				A DESCRIPTION OF THE PARTY OF T		THE RESERVE TO A STREET OF THE PARTY OF THE	

Wettervoraussage für Dienstag, 19. September ogiachen abtellung des Physikal, Vernies en Frankfers a Trüb, leichte Regenfälle, unveränderte Temperatur,

#### Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

16. September	7 Uhr	I Uhr nachm	H Uhr abanda.	Mittel
Barcmeter auf 0º und Normalechwere Saconoter auf dem Meersaspiagei Thermometer (Gelstus) Dunstapannung (mis) Belative Peuchtigheit (h) Wind-Richtung und Starke	754.8 765.1 12.3 85 80 N O 3	754.3 761.8 17.8 8.6 57 W1	754,9 765.9 21,8 8,0 79 N 2	754,7 701.9 32,3 5,4 72,0

17. September Mittel 756,6 767,1 19,4 7,8 74,3

Wasserstand des Rheins

am 18, September: Biebrich: Pegel: 0.73 m gegen 0.70 m am gestrigen Vermittag. Mainz.

#### Geschäftliches.

Godfuniumes Woodstorfun. In judum kgouifu - judum Torge.

Line Ofofold mouft 61

Für Säuglinge, ältere Kinder undGenesende hat sich and Krankenkost tansend-tach bewährt, da es leicht verdaulich n.e. lie Verdauung fördernde und rezelnde die Verdauung fürdernde und regelade Nahrung ist. Sazastbüsäisis kostani, durch die Corn Froducts Co., Hamburg I.

#### Die Abend-Insgabe umfaßt 12 Seiten.

Chenebelleur: 28. Soulte pom Grati.

Bernntwortlich für Politit und hande; U. begerhorft, Erbenfilm; für Freifirten; E. v. Rouendorft; für Grudt und Lind. E. Rabberd; für Gerutifical, Bermifates, Sport und Grieffaften; C. Louader; für die Angelgen und Griagen; D. Dowaust, familie in Werkanden.
Deut und Berlag ber L. Smellenberg iden Da-Cochensteres in Wiesbaben.

Wat AUST

Be

Mr.

Marktstr

MINNEAMERA

Jüff. Desgl, alle 2

Rerverragene Vorviltig in binden von

1 Pernspr.

mit Spitzf Bandag ihre

Anfertigun Fri

Saalg

Nr. 436.

ermoßen ein-

m ift. Zwei-

n, find ange-Eauber erlitt et ftellite fest,

Ipproppen m Sunde zu

impjänger ift Manblg ser-

bericht

0,5-2,4 6,5-12,4 0,1-0,4

0,5-2,4

0,1-0,4

ptember

aperatur. anden

Mittel.

704.7 700.0 10.8 10.6 72,0

Mittel

756,0 707,1 12,4 7,8 74,3

offm

lowy.

13.18m

F188

nder Hande ande t Heh

arg 1.

iten.

ndein: sie derbi; für de Angeigen

Etindbaben.

atur 10,11

tings. brisch, 6 - stark,

#### Frida Wolf, Modes, Gr. Burgstr. 6.1,

zeigt das Eintreffen der Neuheiten der Saison an.

Französische und eigene Modellhüte.

Anfertigungen, Umarbeitungen. - Telephon 3394.

Das gur Konkursmasse Mans & Schmitz gebörige Warenlager, bestehend aus

Herrenwäsche jeder Art,

Mrawatten, Schirmen, Spezierstücken etc., wird zu und unter Einkaufspreisen im Geschäftslokale Langgasse 16

Der Konkursverwalter: C. Brodt.

Bettdrelle, Bettbarchente, Federleinen, Bettfedern, Daunen,

#### fertig gefüllte Betten

wie bekannt in nur besten Qualitäten

zu äusserst billigen Preisen empfichlt

Marktstr. 22. Willielm Reitz, Teleph. 896.



#### Zum Umzug! Lüster u. Beleuchtungskörper

werben wie nen aufgearbeitet. (A5. und Aufbangen wird mit beforgt). Desgl, alle Bronge- und Reffingartifel. Galvanifier-Auftalt. Bernidelungen. Louis Wecker, Morentftrage 6.

#### Teufels Leibbinden. Tenfels Marsgürtel.

Hervorragend bekannt durch tadellose zweckentsprechende Ausführung. — Vurrätig is allen Grössen von Mk. 3.75—13.50, andere Pabrikate von Leib-binden von Mk. 1,50 an. Damesbedisnung.

Chr. Tauber, Wieshaden, Pernspr. 717. Nassovia-Brogerie. Mirchgasse 20.

mit Spitzfuss, Platifuss, Lähmungen etc. behaftet, können durch meine zweckmissig gefertigten, leichten, im Stiefel tragbaren Apparate. Mandagen und Miningen

ihre Gehfähigkeit wesentlich verbessern. Anfertigung leichter, bequem tragbarer Apparate für Bein-verkürzungen. X- u. O-Beinschienen für Kinder und Erwachsene.

#### Fritz Assmann, Bandagist.

In den orthop, Kliniken von Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner u. Dr. Oril in ersten u. leitenden Stellungen tätig gewenen. Snalgasse 30. Telephon 2923.

Muss, Langgaffe 11.



# Mobistinnen Brogente.

Meste spottbillig. Hermann Stenzel, Schulgasse 6.



Leberall erhältlich.

# Rindswürstchen

täglich frifch gu haben Metgerei Sterm.

# Mauergaffe 21.

eraiele man auch im Herbit und fo-oar im Winter bei der itrengsten Källe durch das jahrelang bewahrte und allgemein gelobbe Geplügelfutter

"Ragut". S. hartmann, Zahntechnifer, Berwangen i. B., ichreibt;
Erinche um fojortige Zusenbung
von des Gödenhuiter Rogut. Seit
2 Monaten füttere ich mit Ideem
Geflingefruter Rogut. Es ist sa
isaumend, wie 3hr Magut auf ben
Gerertrag wirth. Früher haben wir
in 10 Togen von 12 Gübneru 30 bis
40 Gier erfalten und beute erhalten
wir 100 bis 110. Geinig ein gutes
Jengnis Ihres Ragut und. 1173 Meform=Sundefuchen

ift billig in der Flitterung und erhält die Ounde gefund und leiftungslödig. Berkauf und Andeitung in Bies-baden durch: A. Mollath, Mickels-berg 14. Tel. 2531; Gefür. Schind-ling ir., Reugasse 3; in Riebrich a. Mb. dund Gebr. Sender, Mannzer Str. 19.

# Alle Franen!

wenben fid) ftete an

Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie

"Sanitas", Mauritinoftrage 3, neben Balhalle. 668 Belephon 2115, -



# "Morton" - Sieger!

Carl Koch, Ecke Michelsberg-Kirchgasse. Tel. 6440. - Rennkarten-Verkauf. -



#### Directoirestil in höchster Vollendung.

Dieses ausgezeichnete Korsett ist besonders geeignet, eine ebenmäßige, moderne Figur zu verleihen, reduziert ohne jede Belästigung und ist vorzüglich gearbeitet.

Vorrätig in den Preislagen von мк. 7.-, 9.-, 12.-, 15.- bis 25.-.

Webergasse 18. 1903

Telephon Paul Beger, Telephon 1582. gegenüber dem "Hotel Adler", Langgasse 39, eine Treppe. - Feine Mass-Schneiderei. -Lager echt englischer und deutscher Stoffe.

#### Eim

#### Fingerzeig

zum

Sparen

und lange ihre Wäsche zu erhalten, liegt im ständigen Gebrauch von

das moderne selbstfätige Waschmittel.

Seifol ist völlig unschädlich, greift die Wäsche nicht an, gibt ihr vielmehr einen angenehmen, frischen Geruch.

Preis pro 1/1 Pfund nur 50 Pf. , 1/2 , ,

in Original-Packungen.

Oelwerke J. E. De Bruyn, Emmerich a. Rh. Fabriken in:

Emmerich, Termonde, Baesrode, Wien, Olten.

Generalvertretung und Fabriklager: Georg Abele, Dotzheimer Strasse 114.

Mark

1. in 1

F

Ed)

(3)

MAX

Mingari

# ENGLAND UND HENKELL TROCKEN.

Anlässlich einer Rheinreise englischer Weinfachleute schreiben die beiden führenden englischen Fachblätter wie folgt:

# WINE AND SPIRIT TRADE RECORD:

No. 449 vom 8. Sept. 1911

"Zunächst wurde das wundervolle neue Heim von "Henkell Trocken" besucht, das eine Offenbarung für die Besucher bedeutete.

Nichts Aehnliches existiert in der Champagner-Industrie, sei es in Frankreich, sei es in Deutschland!

Es vereinigt in sich die Grossartigkeit des Pommery'schen Etablissements mit den modernen Einrichtungen der neuen Keller des Hauses G. H. Mumm & Co. in Reims."

# RIDLEY'S WINE AND SPIRIT TRADE CIRCULAR:

No. 767 vom 8. Sept. 1911

"Das Henkell'sche Etablissement ist ein architektonisches Wunder. Die Keller gleichen mehr einem Feenpalaste wie einem Weinlager. Die Anwendung der Technik ist verblüffend und wenn man überlegt, dass mit allen diesen sinnreichen Vorrichtungen der charakteristische Stil deutscher Kunst in ihrer schönsten und ausdrucksvollsten Form vereinigt ist, wird man sich über die Schwierigkeiten einer Beschreibung klar. In jeder Beziehung wurden die modernsten, technischen und mechanischen Neuerungen angewandt. Auch die Einrichtungen zum Speisen und zum allgemeinen Wohlbehagen der Arbeiter sind mit der gleichen Sorgfalt durchgeführt, wie die anderen Einzelheiten dieses einzigartigen Hauses."

# HENKELL & Co., BIEBRICH-WIESBADEN.

1257

die

n"

le,

its

ses

)ie

)ie

ass

til

er-

ng

nd

 $\mathbf{m}$ 

er

ses

1257

1 352

Mr. 436. Abend=Ausgabe. 2. Blatt.

Montag, 18. September 1911. 59. Jahrgang.

letts London über Vlissing

z. Original-Bahnpreis, sowie Reservierung von Kabinen oder Betten auf den Dampfern bei rechtzeitiger Bestellung kostenlos, im

Reisebureau Born & Schottenfels, nur Hotel Nassauer Hof. Telephon 680.

weiss u. creme, Fenster . H. Lugenbüh

(Inh.: C. W. Lugenbühl). Markistrasse 19.

Ecke Grabenstrasse L

Fraelitische Aultusgemeinde. Spnagogenplake.

Die Festgottesdienste der ifraelitischen Rultusgemeinde für bas Reujahres und Berfobnungsfest finden ftatt:

Diejenigen Gemeindenitglieder und deren Angeddrigen, welche keine Plähe in der Hauptignagoge genommen haben, erhalten solche im Bartburgsaale unsmittelich. Dortseldt find and für Schüler und Schülerinnen Plähe reierviert.

— Richt saumpflichtigen Aindern ift der Gintritt zu den Gottesdienstem nicht gestattet. — Un Fremde werden Plähje in der Saupisnungoge, soweit Raum vorhanden, sowie im Wartburgsaale abgegeben.

Der Eintritt zu den Gottesdiensten ist nur gegen Giniaftarten sestattet, welche auf unserem Gemeindeburgan, Emser Str. 6, wertsläglich vormittags von 81/1–1 Uhr ausgegeben werden.

Per Norsend der iftractisischen Pulsusgemeinde

KUNSTGEWERBE-SCHULE FRANKFURT A.M. Neue Mainzerfir. 47. Dir: Prof. Luthmer

FACHKLASSEN: ne, Ardsitektur, Gerät Bildhouerel Malen Cifelieren

Holzschnitzen
Lithographie, Plakatkunft
Budgewerbe
Werkfätten für Reonzeguba, Göpsforme

JAHRL. SCHULGELD 75 MARK

200 Herren=

und Buriden-Auguge, Caffo, auf Mofihaar gearbeitet, Beisemuster (Gelegenheitstauf), früherer Breis 45-60 Mt., icht 30-40 Mt., und einzelne Hofen. Einfehen gestattet. Schwalbacher Etr. 44, 1. St., Muer.

Reste 1242

unfer Kosfenpreisen. Bernstein,

6, 1. Michelsberg 6, 1.

Ziehung 13 .- 16. Okthy. Düsseldorfer

Lose à 50 Pi., General. Ferd. Schäfer. Bankgeschift, Düsseldorf 24. Auch zu haben in allen kennt-lich gemachten Verkautsstellen.

in Deifing u. Rupfer. P. J. Fliegen,

Ampferichmieberel, Gae Golbe il. Detgergaffe 37. Fledige Lederjachen, Sande u. Reifetafden, Mappen, Geffel, Glamaiden, Schube u. bergt. werben nen aufgefärbt, Blomer, Schwalbad, Stt. 27.

Mehrere Jahre berichiebene Mittel

gegen spröde Hant bergeblid angewandt,

nur mit Obermeners Derba-Seife hatte ich Grfola.

Die mir zugefandte Derba Geife batte bei meiner ivrdeen Saut, tropbem ich ichne mehrere Jakre bergebens andere Mittel berlucht hatte, zu meinem Erfaumen guten Erfolg.
B. Dahler. Manicheth, Frib

g. Dağler, Mamedetd, F76 Obermeyerd Derba Seife zu haben in all. Apolb., Drop., Bartim. & Sid. 50 Ff., 30 % tiari, Frab. Mf. 1.— Suche fille m. Sausd, tindt, Mödden, b. Sod, f. u. Liebe au Rind, bat, bei bedem teden u. febr guter Behandt. Frau Scheibe, Raufer - Friedricks.

Kunstgewerbeschule Mainz.

Beginn des Winterhalbjahres 9. Oktober 1911. Anmeldungen: 2., 3. und 4. Oktober 10-12 u. 2-4 Uhr.

(Auswärtige Schüler schriftlich). Aufnahmeprüfungen: 5. Oktober. Näh. durch d. Sekretariat.

INTERNATIONALE

VOM 30. SEPT. BIS 11. OKT

(Fa.2766g) F138

Ruffe AN ab Waggon in ber Fubre p. Bir. 1.35, bei 10 Btr. 1.40, Ruffe NNN prima belgifche Anthragit p. Btr. 2.05, fowie Union Britetts und alle anderen Sorten gu ben billigften Breifen gegen fofortige Caffa empfiehlt

Kohlen-Konsum Ludwig Acker, Frankenftrafte 8,

früher Eleonorenstraße 6

Rhein-Hotel, Bes.: J. Schrupp.

Telephon Nr. 48.

Erstes u. schönst gelegenes Hotel am Platze, gegenüber Schloss Rheinstein. Direkt am Landungsplatze.

Weine eigenes Gewächs.

Pilsner Urquell. - Münchner Paulanerbrän. Schöne Gartenanlage mit gedeckter Terrasse.

Grosse und kleine Säle für Gesellschaften. Diners von Mk. 1.50 bis 3 .--.

Einzelne Zimmer sowie ganze Pension zu mässigen Preisen. \_\_\_ Autogarage. \_\_\_\_

Be hober bie Bage, je reiner bie Bult, beffo feiner und aromatifcher ber Soutg. Bon einer ber bochften Lage Rheinbelfens auf meinem Banberbienenftenb geernteten

Sonig, gar. Naturprodukt, per Pfund Mit. 1.20 ohne Glas fr. Haus.

Carl Praetorius, Bienenguchter, anbe ben Anlagen.

Chem. Reinigung 

Färberei L. Wissner & Wittkowsky,

Taunusstrasse 19, Kirdigasse 48, Nettelbeckstrasse 24.

Telephon 1062.

Telephon 1062.

1200

1. in der Hauptstungoge, Michelsberg, 2 im großen Gaale ber Wartburg, Schwalbacher Str.

Der Borftand ber ifraelitifden Rulfusgemeinbe. Der Borfigenbe: Simon Mess.

Friedrichstrasse 39, 1. St.,

Ecke Neugasse.

Expert!

Engres!

Detail!

= Grösstes Lager! = Beste und billigste Bezugsquelle.

Bitte genau auf Firma Blanck zu achteu.

nur befte Qualität und tabellofe Aufbereitung,

Mingfrei liefert gu billigften Breifen

Meroftr. 35, 1.

Echtes Hausener Lank & Holmann's Brot ift in vorzüglicher Qualitat taglich frifch gu haben bei: A. W. Linnonkohl, Saupt. Riederlage, Glenbogengaffe 15.

Anton Christ. Roonftrage 12. Sos. Storn, Worthwase 15. 15. Fuchs. Sectorité 2. L. Fischer, Schanfrage 1. doh. Genel, Bellrigfraße 7. Ad. Warth. Schnelbaner Straße 23. P. Warth. Kaller-Priedrich-Ring 14. F. Jüger VV w., Hellmundstaße 38. I., Kimmel. Recoltaße 46. DV. A. Kohl. Seerebenstraße 19.

Ph. Lieser, Sutjenftrage 48, Curt Losskarn, Gde Moright, 16 und Moclheibftraße 89. J. Minor. Schwalbacher Strafe 33.

ED. Buichter, Moriphrage US. B. Samer, Mprisficage 64 A. Schiller, Dirichgraben 7. J. W. Weber. Moripfiraße 18 u. Milale Kaifer-Friedrich-Ring 2.

L. Lendle Nacht. Stiftitraje 18. | C. Witzel, Diddistry 11. Begen Hebernahme bon Berfaufofiellen wende man fich an Die Sabrit in Gim. . Saufen.

beffern fich bebeutend burch Tragen meiner Ginlagen, welche ich bei Blatiffuß, Doblfuß ufm. swedentfprechenb und in jedem einzelnen Gulle ertra anfertige, Gummiftrumpfe und Idealbinden billigft.

Telephon 3086. Wiesbaden. 28ebergaffe 26.

Ungarn. Filiblite, fa Qualität, surüdgefest.

Maarneise binigit

Drogerie Bruno Backe.

Mittwoch, den 20. September 1911, abends 8 Uhr, im grossen Saale:

#### Beethoven-Abend.

Zum Besten d. Hilfs-Pensions- u. Sterbekasse d. städt. Kurorchesters.

Leitung: Herr Professor Arthur Rikisch.

Solisten: Sopran: Frau Amm Kaempfert. Kgl. Württemb. Kammersängerin, Frankfurt a. M. Alt: Fräulein Elly Berlow. Konzottängerin, Frankfurt a. M. Tenor: Herr Ejnag Forchhammer. Kammersinger. Frankfurt a. M. Bariton: Herr Alfred Stephani, Grossherzogl. Hofopernsänger. Darmstadt. — Chor: Wiesbadoner Chritien-Verein und Misglieder des Wiesbadoner Münnergesang-Vereins.

Orchester: Stüdtisches Murorchester.

Vortragsordnung: Ouvertüre "Egmost". — Arie "Ah perädo (Fran Kaempfert). — Ouvertüre Leonore III. — Neunte Symphonie.

Logensits: 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Roibe: 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe: 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe: 2 Mk., Ranggalerie: 2 Mk., II. Parkett: 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz: 1,50 Mk. Leitung: Herr Professor Arthur Wikisch.

Städtische Murverwaltung.

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Rheinstrasse 64. - Direktor: Arthur Michaelis.

# Institut für alle Zweige der Tonkunst.

Unterricht von den ersten Anfängen bis zur vollkommenen Ausbildung.

Stinvierspiel: Herr Professor Mannainedt, Königl, Hofkapellmeister, Herr Fr Petersen, Herr K. Hirsch, Königl, Kammermuniker, Herr
O. Trilibasse, Königl, Kammermuniker, Herr A. Leydecker, Pinnist, Herr
K. Wiegand, Pianist, Frl. E. Michaelis, Frl. A. Kraft, Frl. Kl. Hilcker,
Frl. M. Ahrenz. — Gesanng (Methode Prof. Stuckhausen): Frlau Luiss
Petersen-Zur Nieden, Frl. M. Boufier, Gesangspädagogin. — Violine
(Methode Professor Joachim): Herr Direktor A. Michaelis, Herr K. Hirsch,
Königl, Kammermuniker, Herr O. Trillbasse, Königl, Kammermuniker,
Frl. G. Michaelis. — Cello (Methode Prof. Biüchner): Herr Konzertmeister F. Brühl. — Orgel: Herr Fr. Petersen Organist en der Schlosskirche, — Rammermunik. Ensemble und Grehesterspiel.

Eintritt Jederzeit. - Prospekte gratis.

Anmeldungen werden täglich von 11-1 u. 3-5 f hr im Burcau des Monservatoriums, Zimmer Nr. II (1. St.). entgegengenommen.

# \* Unter den Eichen.

Dienstag, Bonnerstag und Sonntag:

Grosses Künstler-Konzert. Eintritt frei. \*\*\*\*\*

# Grand Buffet,

American Bar. Webergasse 23.

Webergasse 23.

Ungarische Kapelle.

·

wurden in den letzien 25 Jahren ausgezeichnet durch

31 nur allererste Preise.

Miet-System. - Teilzahlung.

# Fabrik-Niederlage:

Schwalbacher Strasse I. Ecke Rheinstrasse. Stimmungen und Reparaturen.



von D. Ammon, Graphologe und Phifiognomifer, Dienotag, ben 10. Ceptember 1011, abende 8', tibr, im Saale ber "Bartburg", Schwalbacher Strafe b1,

# Geelenlebens.

Die verschiedenen Begriffe über die Seele. Die Intuition, Die Traume und ihre natürlichen und überfinnlichen Urfachen Das Nachmandeln, Die Uhnungen und Borgefühle, Berfinnbesgründe und innere Stiemee. Die Annungen und Borgefuste. Bernandengrunde und innere Stunde. Wem foll mon folgen? Das gweite Gelicht. Inftinfte ber Tiere. Ber ift für die Einflusse ber Offendarungswelle empfänglich? Der atherliche Leib und feine Ansftrablungen. Der Einfluß der Fatben und ihre Wirfung auf Seele und Gemut. Belde Rleiberforben iollen wir tragen für unfer feelisches forperliches Bollbeinnden. Schlasiofe Rächte und

Gricheinungen bei Sterbenden. Die Unfterblickfeit ber Ceele. Das Doppefieben bes Menichen, erffart an gahlreichen Abbildungen intereffanter Charaftertopfe.

Gintrittepreis I Mart. -Rach bem Bortrag: Unentgeltliche Charafterbeurteilung bon mitgebrachten Sandigriften aus bem Juborerfreis.

#### Theater Concerte



Montag, ben 18. September. 202, Borftellung.

Jugendfreunde.

Luftipiel in 4 Mufgügen von 2. Julba. Berfonen:

Dr. Brund Martens Berr Banta Bbillipp Ubintier, Mufit idriftiteller . . Derr Schwab Seing Dageborn, Maler Berr Unbriano Balbemar Scholg.

Techniter . . . . Fr. Doppelbauer Frl. Gauby Frou Bleibtren Frl. Schrötter Derr Spieß Toni Beitenberger . Lisbeth Gerlach . . . Giephan, Diener . .

Die Billa bes Dr. Martens in einem weftlichen Borort Berlins. Große Baufe nach bem gweiten att.

Wemöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 934 Uhr.

Dienstag, ben 19. Sept: Der Grat bon Luremburg.

#### Wolks-Theater.

Montag, ben 18. September

#### Der Buttenbefiber.

Chau piel in 5 liften mit freier Benutung bes gleichnamigen Romons pon Georges Obnet für bie Bubne bearbeitet bon Grich Ried.

Berfonen:

Marquife v. Beauften Lina Tolbte Claire ihre . Magbalene Stoff Offinve Rinder . Richard Bauer Gafton, Bergog von Blignn, ihr Neffe . Baron von Brefort

Bafton, Derzog von Bligun, ihr Refie . Ditomar Blon Baron von Brefort . Moolf Willmann Roonie, feine Gemahlin Krieda Selchow Moutinet . Max Aubreig Athenais, feine Tochter Ottilie Grunert Bhilipp Derblon, Hittenbestyer . Frip Grokmann Sujanne feine Schwester Chigaelie Jasobi Parlin, Abvosat . Werdinand Boint Mahert Millenarheiter Deins Betton

Bablin, Abvofat . Werdinand Boint Gobert, Guttenarbeiter Delnz Berton Ein Arst . . G. Bergichmenger Ein Einer . . Rudolf Geelbed Rubolf Geelbach Arbeiter. Das Stibt fpielt teils auf Schlag Beaulieu, teils auf Derblay's Suttenwert. Beit: Gegenwart.

Anfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10 Uhr.

Dienston, ben 19; Gept.: Gine tolle Sode.

#### Stadttheater Maing. (Bollfignbig um gebant)

Pirektion: Hofeat Mar Behrend. Telephon 268. Telephon 268. Dienstag, ben 19. Ceptember, abenbe 7 Uhr:

Der Rosenkavalier. Mufffalifche Nowodie in 3 Aften von Richard Strauß. F 50

Breife Der Blate intl. Billettiteuer Garberobegebubr v. 65 Bf. (Galerie), bis Mt. 5.10 (1. Rang-Balfon) aufwarte

#### Kurhans zu Wiesbaden

Montag, den 18. September. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr Karellinstr. H. Jrmer. 1. Ouverture zu "Ein Sommernschts-traum" von A. Thomas. 2. Ballettmusik "La Source" von L. Delibes.

3. Hesperusbahnen, Walzer von Jos. Strauss. Larghetto von G. F. Händel.

5. Ouverture sur Oper "Tell" von G. Rossial 6. Am Meer, Lied von F. Schubert.

Phantasie aus der Oper "Robert der Teufel" von G. Meyerbeer.
 Washington-Post, Marsch v. Souss.

Abonds 8 Uhr, im kleinen Saale:

Rezitations-Abend. Ernetes, Heiteros, Lustiges. Herr Baron Carlo v. d. Ropp, Dresden.

Herr Baron Carlo v. d. Ropp, Dresden,
Programm.

Skaldenwert von Felix Dahn.
Die Schnitterin von Gust Falbe.
Wir drei von Carl Busse.
Gretchen im Winde von Prinz Emil
von Schönsich-Carolath.
Die Martyrerin von Leo Lenz.
Erssibet Geddo (freie Nachdichtung
aus dem Ungarischen des J. Kiss)
von Georg Busse-Palma.
a) Beim Würfeln,
b) Die Erbschaft.
c) Die Begegnung.
d) Der Zweikampf.
Alte Landsknechte von Börries Frh.
von Münchhausen.

Alte Landsknechte von Börries Frh.
von Münchhausen.
Der alte Junggeselle und der kleine
Hans (Erzählung) von Paul Hermann Hartwig.
Von mancherlei Liebe:
Gekrünte Liebe — Die Hand — Im
Volkston — Die Rheinfahrt — Di
kleine Lampe — v. Rud. Presber.
Lustige Kleinigkeiten:
Der freche Pommery von O. Ernst.
Von Katzen von Theod. Storm.
Der Herr Stiefelputser von L. Leoz.
Der Engel von Paul Quillinich,
Zweifel — Mirjams Abendgebet von
Josefa Metz.

## OSTERREICHISCHER LLOYD, TRIES



Vom I. Oktober 1911 reorganisierter.

Expressverkehr nach Ägypten rascheste Verbindung Triest—Alexandrien

mit den neuen Doppelschraubendampfern "Wien" und "Helouan" 8000 Tons, 10,000 Pferdekräfte. Oelfenerung, kein Rauch, kein Kohlenruss. Brantlose Telegraphie. Vorzügliche Kost.

Kajūten und Gesellschaftsräume mit vollendetem Kemfort ausgestattet.

Reisedauer: Triest — Alexandrien bloss 3 Tage. Reisedauer: Brindist—Alexandrien bloss S Tage.

III. Vergniigungsfahrt nach Ostindien and Ceylon mit Kurs-dampfern, vom 16. Jan. bis 19. Marz 1912. Preis mit allen Nebenspesen ca. M. 3420. Nach dem fernen Østen mit Kurs-dampfern, in 3% bis 4% Mon. Abfahrt Anfang Febr. 1912 Prais mit allen Spesen ca, M. 4800 bis ca. M. 5640.

Prospekte, Buchungen in Wiesbaden bei: Internation. Verkehrs-bureau Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3. F200

Zurückgesetzte

# Gardinen!

Eine grosse Partie : : : : : :

#### == Gardinen, ===

Stores und Halbstores, einzelne Fenster,

sowie Restpartien von 2 u. 3 Fenster zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

H. W. Erkel, Wilhelmstr. 60.

kaufen Sie am billigsten bei

Rudolph Haase,

Rieine Burgstrasse D. Reste zu jedem Preis. Fahrftühle für Bim. u. Strafe.



Bimmer-Rofetta leihmeife. L. Hehner, Erebergaffe 8, Oth Tel, 3290. Repar. prompt und billig.

cwc Gefligel= cwc Handlung Landau, Deigergaffe 18. Teleph. 4631. Restaurant Lohmühle

bei Biebrid. Borgen, 19. Cept .: Großes Schlachtfeit, top in freundlichft einlabet B 18886 Meinrich Merrmann Wwe. billigft.

aus nur erftflaffigen Mepfeln gefeltert, taglia frifd. B18646 Welceapfel billigft. en detail on gros

Apfelweinkelterei

Blüderftr. 24. Zel. 1914. Lieferung frei Saus.

vascht am besten

3ahn-Bürften Barfümerie Bucke-

(vornohmsto Marke, rein türkischer Tabak!)

Nr. 30 Nr. 40 Nr. 85 Nr. 86 Nr. 110 Nr. 150 Nr. 23 5 Pf. 6 Pf. 10 Pf. 15 Pf. 3 Pf. 4 Pf. Colibri Reitschule la Damen-Zigarette 3 1/2 Pf. 31/2 Pf. 5 Pf. 5 Pf.

Constantin der Grosse 10 Pf.

Zu haben in allen Spezial-Geschäften!

Zurzeit SPEZIAL-AUSSTELLUNG bei der Firma WALTHER SEIDEL, Wilhelmstr. 56 (Hotel Nassau). Diens mittags Spiegelf

DALALALA DA

Bicsb Sielaff. Die Artigoa 157 fanal be au judicia lichere merben. Emgebe angen underlage balbend tar Slath gefehen, quo fellier bort gear gefbireire (feine th Roftmodin Berfeiß her Stat

Diensta im Rath Bureschen.
Die Eifolgt in Koeinenbe
Rure bi far eing bei ber lichtigt. Zuichla

Biesbal Objitt berg i. i mittags n Cami Pi

Sha a mise. m im 2 Damens Goldgas

marchen die embutane broberung Spenialidate de Stroid fitte Serven eingeln nu fommen fo Boreinfenb motione 20 Shrift, Sie Bledled be

bire man i bire, ind i beg men ie Geng neu Bur gu be Cheimann, Nur

RIEST 1911

Mr. 436.

Agypten dung drien endampfern

aan" kräfte. eh, kein phie.

st. ume mit andrien

andries et mach mit Kurs-März 1912. M. 3420. mit Kurs-

n. Abfahrt Hen Spesen Verkehrs-F200

:::

enster isen.

tr. 60. 1256

feln gefeltert, B 18646 Higft. en detsil terei

ich, Ect. 1014. dus.

iten Backe.

fr. 150 5 Pf. phir Pf.

Firma sau).

# IAAAAAAAA Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und



Montag, 18. September 1911.

dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen - Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weisse, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schuell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken.

En gros von der Fabrik:

# L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld, Hoflieferanten.

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack, Bismarckring 25. Telephon 747.

#### Umtliche Unzeigen

Befanntmadung.

Belanntmadung.
Dienstag, den 19. September 1911, mittags II ühr, dansteigere ich im Klavierie Vetenenfer. 24 strungsberfe: 30 Wir, granes Kutter, ein Rlavier, 1 Büfett, 1 Glasschrant, ein Spiegelschrant, 1 Kom. usw. öbenell werspeilschrant gegen Bergeblung.
Wiesbaben, 18. September 1911.
Sielaff, Gerichtsd., Dreitneibenste. 6.

Berbingung.

Die Arbeiten auf Serfiellung von eine 157 Ifb. Metr. Steingengrohr-fanal von 40 Junir. I. Weite, int Banoramenog, von der Schieftraße unfwarte, follen im Wege der öffente Achen Aussicherbung verbungen verben.

Denden.

Ampedotssommisate, Berdimaingsunserlagen und Beichungen fonnen
dabend der Bormittagsdienstimmden
um Bathause, Itammer Ar. 67, einoofeden, die Berdingungsunterlagen,
ausichtießich Beichnungen, auch von
dort gegen Barschlung aber bestelle
ofdbreie Gutsendung der bestelle
ofdbreie Gutsendung den 60 Bifeine Briefmanten und nicht gegen
Bormachnalnne) bezogen werden.
Berlichenen und mit entsprechenber Ausichtif versehene Angebere
find spateitens die
Dienstag, den 26. Geptember 1911.

Dienstag, den 26. September 1911, bormittags 11 Uhr, im Ronhaufe, Jimmer Rr. 57, eins

Sureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenvari der eina erichemenden Andieter.

Rur die mit dem borgefchriedenen und ausgefüllten Gerdingungsformu-tar eingereichten Angebote werden der der Zuichlagserreilung berüd-lichtigt.

Digi. Zuicklagsfrift: 14 Tage. Biesbaben, den 7. September 1911. Stäbtifches Kanalbauamt.

Dbitmarfte in ber Stabt Cam. berg i. Taunus am 27. Cept. und 6. Oftober, beginnend pormittags um 10 Uhr.

Camberg, 16. Cept. 1911. Pipberger, Bomitr.

> Nichtamtliche anteiden

Shampoonieren a Mik. mit Frisur und Ondulation, im Abounement 35 2 2.

Damensalon Giersell. Goldgasse 18, Ecko Langgasse,

Apotheker blums Flora-drogerie, Gerade Geschichter eine ganz derweichtige der Einfelder F. Abel hat mun eine Brojchire für Damen und eine billigh 1225 für herren derausgegeben, isde isider für Damen und eine für herren derausgegeben, isde isider für handen der Geschichter G moden die meisten Fehler. Gerabe

#### Leibbinden

auch für sehwierigste Fälle fertigt unter Garantie besten Sitzes und grösster Zweckmässigkeit

Frau Fritz Assmann, Corretière u. Bandagistin,

Saalgasse 30. Lager fertig.bewährt.Fabrikate.

> Man fann bie Schuhwaren-

Wefellichaft nicht überfeben, wenn man



#### Herren-Stiefel pon 200 bis 1000

in gebiegener Qualitat preiswert einfaufen will.

> Telephon 3010.

19 Rirchgaffe 19, nahe der Buifenftrage.



(patentamil. gejchügt) Nr. 2 verfiarft entfernt Commer. fproffen, Counens brand, braune Saut nnb gelben Teint.

à 1 Mart in Apotheker Blums Flora-Drogerie,

Arpfel u. Birnen billig B 18888 Sute Graubirnen Bib. 10 M., Lativergbirnen Bir. 6 Mt., Bib. 7 Mf. Merrmann, Lohmüble.

Imei Bänme Wiesenbirnen gu pf. Christmann, Alte Rolonnabe.

#### Makulatur

in Pleken zu 50 Pig., der Zentner Mk. 4 .n liber in Tagblatt-Verlag. Langganne at

Brimg Exiftens. Gutgebervies Zigarrengejdaift berb. unt Frijierfalon vegen anderweit. Unierriehmen des Bel. dreisw. zu d. Rab. Beidzeisberg 18. Rebgerfaden.

BrillanteRoffier, eine große Berle und ein großer Brillant. Brackt-find, 1250 Mt. Franz Corlach. Schwaltader Strake 35, Ubrenlaben. Brillantring, 1 Stein, 450 Mt.

Schwalbacher Strate 35, Uhrenfaben.
Schwalbacher Strate 35, Uhrenfaben.
Schwalbacher Strate 35, Uhrenfaben. Del-Gemalde für Ahnen-Galerie. Maler: Bonis be Gulpefter, 5000 me

Maler: Bonis be Sulvefter, 5000 Mt. Angufeben bei Franz Gerlach, Schwalbacher Strafe 25, Ubrenlaben. Beggen Phonola Stt. 475 ju ber-Begang Diffill faufen. Offer unter U. 619 an ben Tagbi. Betlag.

Gelegenheitstauf.

1 Muhag. Silbericht. Practitud,
1 Eichen Dipt. Schreibtisch im. Seffel,
1 Rund. Schreibtisch, versch. Betten,
Buschfam., Rachttische, Ausgagtische,
runde u. ovale Tische, Reiberschräute,
Alurgarbersben, Sofas u. bas. mehr.
Diese Stüde find eingetauscht, ichr
gut, und werden sehr bill, abgegeben.

2 Ruhr, Wleichstraße 34. 3. Gubr, Bleichftrage 34.

Schöner Wagen, Oridrig, Feberriemen, zu berfaufen bei Krud, Schiersteln, Str. 32. Poo

Erdbeerpflanzen

weben Dobbermer Streffe 180, bei Merten, fiberm Giberbabrehof.

Rusb.pst. Kleiberfchrant, fast neu. ipolibilia abgup Sessel-lager Utlichemsah 8/4. B 18627 Gut erb. fompt. Laben Einrichtung für Spegerei, 175 Mr. Rab. Port-ftroge 22. 3. nochen. 1—8 Uhr.

Rieine Billa in ichonem Orte am Abein, nahe Bieskab, in au tauich, gegen Billa iber besteres st. Dans in Dusselbort. Bitte zu austworten u. d. 617 an ben Tagbl. Verlag.
Reparaturen en Portemonnaied, und Rigarrentaschen u. s. w. übernimmt Georg Mayer, Portesenister, Kiehlstraße 9, Bart.

gefet Alle! Serren-Angüge w. u. Gar. angrf. Sofe 5, lleberg. 11. Samifragen v. 1 - 6, veues Frutter 5 - 10. Möde gewendet 8. Repar., Reinig. bill. Einz. big. 1,50. Mufterfoll. yn D. Klober. Schneider, Hellmundfir 39, Schneiber-Meparatur-Werfsiatte holt u. bvingt famil, Arbeiten. Franz Suszydi, Rebre Langgaffe 4.

Schwedisch-Danisch. Mertti, gepr. Maffenie empi. fic.

Monigl. Theater. Erftes Bartett, erfte Reihe, gwei Biertel - Blage für bas gange Abonnement abzugeben. Bu er-J. Mertz, Langgaffe 20.

## 3 Birnbäume

hat zu verpoditen. Sallobft und Reinellauben find febr billig zu baben Bierftabter Sobe 1. Beamten

fonen unter ftrengfter Diefreiton ibren Bebarf in Diebeln, Betten fo-

Ausstattungen

bon einem biefigen, leiftungsfähigen Möbelgeschäft unter bequemen Labl. Bedingungen beziehen. Offerten u. 3. 145 an Togbl.-Berlag. B18661

Das Glück

im Beruf, Familie, Lotterie, Erb-ichaft usw. unter dem Einflusse der Gestirne erstärt wissenichattlich Frl. M. Rose. Samburg 22, Hamburg. Sir. 28, H. Broby. gr. Sans sum Alleinbewehnen, 5 Jun. 11. Jubeh., für 760 We. gu bennt. Einser Straße 47, 11—4 Uhr.

Gur j. Mann, gur Rur in Wiesb. Bimmer mit Pension fofort gefuckt, einfach aber gut, in ber Mübe der Staffelichen Auftalt, Muinzer Strafe 18. Offerben find bahin zu richten.

Theaterichule.

Dramatischer Unterricht, bollständ. Ausbildung fürs Theater, f. Damen u. Herren, sowie einzelne Stunden f. Borträge u. Reden; übernehme auch Arvangements f. Festlicht u. Bereine.

Clara Rrause, Schaufpielerin,

Adolfftraße 1a, 1. Et.

Mabdien 19, 1 Aunge sanbere unabh. Monatétrau istort ges. Rauentalet St., 10, 2 r. Ad beabsiditipe meine gut einge-functe, bom Jim, aus zu bearbeitende

Generalvertretung obsig. Erforderl. 4000 Mt., förmen auch in Rasen gesahlt werden. Pür Beamte a. D. u. Rentwer geeignet. Diskr. erbeben u. zugesichert. Bermitt-zer berbeien. Anfragen unter (8, 146 an den Zagbl.-Berlag. B 18726

3-10 Milt. tagl. tonn. Berion. jeb. Rebenverdienst haust, u. farifit. Arbeit. Berfanblielle, Daubfabrifat, Bertrete, 2c. Rah, im Projpett v. Reform-Berlag, Heibelberg 42.

Berireter — Doufierer für großgrigen Geröft- u. Weih-nachts-Arbifel bei bobem Verdienst überall ges. Ganz kleine Betriebs-mittel erforderlich. P 136 Dehnert u. Co., Barmen-Mitt.

Beriefte Buchhalterin übernimmt die Ginrichtung und Führung bon Geschäftsbüchern in einf. n. doppelt, omerlf, Buchführung. Gest. Offerten u. O. 604 an ben Tagbl.-Berlag.

Mug. Berloren Bogenbede.

# Verloren.

Sormisonadmittag ist im Juge 3.41 ab Wiesbaden, gwischen Station Eiserne Sand u. Samonickvalkunk fiberne Damen-Zeiche Rogen ac-biieben. Indalt geldene Damen-Uhr mit Ketle, gezeichnet K. D., folvie k. inderne Berse mit Geld. In der Zasche selbst "Solhringer Str. 117" eingrabiert. Kinder lann iolche geg. aufe Beloknung Engl. Sof. Wirzs-baden, abgeben. Bor Ankauf wird genoomt.

Berloren Samstagabend Pafeddien unit ickvary-weithem Schoff. Gen. Bel. aveng. Godenfix. 35, I n.

Eine große Belzboa von grauem Fee, mit dermelins finnängsen befelt, bert, am Soms-aband, den 16., born, zw. Straßenb., Selden Diebonnahble u. Sonnenb. Sir. 37. Gegen gute Pelobu, abzug. Sonnenbarger Straße 37.

Berloren Sonntag grünes Bortemonnaie mit Inh. von Babnhof bis Erbenheim, Abgug. geg. Belohnung Abelheibstraße 16, 1.

Berloven

gelbenes Uhrarmband, Sonntag per Drofelde von Taurmöfer, noch kurc-bous. Der ehrt. Finder erhält hohe Belodn. Abzuneden Taurmöfer, 75.

Goldenes Ketten-Armband gestern mittag bon Kiedricher Str., ider den Exergierplat berloren. Abzunchen gegen Bedohnung, da deured Andersten, Kiedricher Straße 6, 3 L

Habe verstanden — trosdem — Hand-lungsweise mir vielleicht zum Segen ?! — nein, zur Onal — weil unnötig — wider-spricht meiner Auffassung über eine vor-nehme Denkungsweise des Wannes — Dir biel Lieben, boch febr bebrudt. W. Bu.

6. M. 2.1 B. g. c. 2.?

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hocherfreut an

Wilhelm Hoffmann und Frau, Anny, geb. Schüler.

Wiesbaden, den 16. September 1911. Schwalbacher Strasse 58.

Gur bie bergliche Teilnahme beim Sinfcheiben unferes lieben Gatten und Baters fagen wir Maen herslichen Dank.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Frau Schulze, Wine., und Rinder.

# Färberei u. Chem. Reinigungsan

Damen- und Herren-Kleider, Gardinen, Möbel- und Dekorationsstoffe jeder Art.

Teppich-Entstanbung mittels Saug- und Druckluft.

Wohnungs - Entstaubung mittels Vakuum - Maschinen.

Aufarbeiten von Bettfedern u. Trauersachen innerhalb 24 Stunden. Läden in allen Stadtteilen.

3ch hatte ein bernftetes Riecon- II.

Blajenleiden.
Muf ärzulichen Kat tranf ich Altbuchjoriter Rart Sprubel Starfquelle (Hod-Gifen-Wangam-Rochfalzquelle), Schon nach 3 Al. filblie ich
mich als anne unbeter Renich. Die quelle). Schon nach 3 Fl. fühler ich mich als gang anderer Wenich. Die Urimidionderung wurde lebhaft und schwerziss und blieb es seitdem. Ich deinse den Mark-Sprubel jeht laglich, habe mich wie in wohl und gesund gefühlt wie jeht. S. B." Mengelich warm empfohlen. Di. Vo. Vel-ter Walter. Schwender und nergisig foath emplosen, yl. 30 Al-in der Abler, Schünenhof- und Biftoria-Apoth., in den Drog, bon Br. Bafte, H. D. Müller, Wilh. Machen-heimer Mod. Sauter, E. Bornehl, Chr. Tanber, Drogerie Sanitas, neben Balkalla, Hans Kraft, in den Drog. Obgica, Alexi u. Mösus. F 160 Stock- n. Schirmfabrik Recker,

Marketstr. 32, Tel. 2201, besorgt schnell und billig alle Reparaturen u. Ueberziehen.



# Wiesbadener Fremden-Liste.

Elias, Kgl. Beg.-Banführer, Hannover Central-Hotel Elmain, Kfox., m. Fr. — Pers. Oment Eishorst, Kfm., m. Sohn, Köin Westfallscher Hof Emakem, Risemb. Obersekretär, Elber-feld — Hotel Beschehof Erbenieh, Gau-Bickelbeim Hospin num hl. Geist

Ernet, Fr., Leipzig Contral-Hotel Bessmann, Fr., Kiew - Whrschau G

de Gervais, Petersburg Hotel Fürstenhof Geunis, Kfm., Brtissel Central-Hotel Gilles, Frl., Cronberg Metropole u. Monopol Gillhausen, Fabrikdirektor, Dr. ing., m. Fam. u. Automobilf., Essen Sendigs Eden-Hotel Gillmann, Renta., m. Fr., Rousdorf Pension Groll Gleitsmann, Prl., Kramenthal

Gleitsmann, Prl., Kramenthal Hotel Reichspost Glissmann, Kům., Hamburg Wiesbadener Hof

Glohr, Kim., Hannover Kölnischer Hof Göhring, Reg.-Rat, m. Fam., Kaisers-lantern — Silvana Goertzen, Buchdruckereib. Wolsbeim Gold, Kilm, m. Br., Bacon (Rossland) Tammastrasse 25

Goldbanar, Kim., Pforsheim Hotel Gründer Wald Gordon, Zürich — Römerbad v. Grahkowski, Russ.-Polen Schwarzer Bock Granville-Smith, m. Fr., Westminster Hotel Rose

Gretsch, Fr., Nabburg — Neuer Adler Grünebaum, Kinn., m. Fr., Pulda Goldenes Krein Gümpel, Berlin — Hotel Berg v. Gulat Wellenburg, Kammerherr, Karlsruhe — Palast-Hotel

Haach, Berlin — Hotel Krug Hanse, Kfm., Berlin — Grüner Wald Hasse, m. Fam., Stuttgart

Habrick, m. Fr., Bad Nauheim
Hackenberg, Fr., Köln — Hansa-Hotel
Haeppe, Frl., Köln
Haeppe, Frl., Köln
Haeppe, Frl., Köln Haering, Fr., Kramenthal Hotel Reichsport

Haiback, Kinn, m. 2 Nichten, Easen
Hotel Erbprins
Haibach, Brl., Remacheid — Nizza
Handschuh, Justizr., m. Fr. u. Nichte,
Marburg — Hotel Rose
Happ, Fr. Rentn., Charlottenburg

Hotel Quisieuns Pr., Ober-Rinitz Harhaus, m. Pr., Mecheln Hotel Prinz Nikolas Harif, Kfm., M.-Gladbuch — Hahn Harnisch, Egh. Baurat, Danzig Goldenes Kreuz

Harnisch, Grevenbroich, Taunus-Hotel Hassemann, Dir., Rheinböllen — Union Hasselhoen, Heilbroun — Gute Quelle Hausmann, m. Fr., London Hotel Wilhelma Hay, Bürgermeist., m. Fam., Boppard Hotel Fuhr

Helbing, Dr., Nürnberg
Hotel Kaiserhof
Hempel, Oberst, Mainz — Gr. Wald
Horfeldt, Kim., m. Fr., Kempten
Hotel Grüner Wald Horman, Kfm., Berlin — Gr. Wild Herwfeld, Fr. Rents., m. Bed., Berlin Villa Esplanade Hesse, Rentn., London — Taurushot. v. Hessenthal, Fr., m. Tochter, Berlin Hotel Quisissian Hesbach, Kfm., m. Fr., Warschan Z. M. Hevde, Kfm., Köln Herman, Kfm.,

#. d. Heyde, Kfm., Köln Hotel Grüner Wald Hillendorf, Kfm., m. Fr., Mühlbeim Hotel Erbprinz

Hirsch, Direktor, Nadworna
Pariser Hof
Hirschberg, Kfm., Köln — Gr. Wald
Hirschfeld, Fri. Rentn., San. Remo
Villa Frank Hönden, Fr., m. Sohn, Essen

Hoffmann, Trier — Hansa-Hotel Hoffmann, Frl., Frankfurt — Z. Sonne Hohl, New-York — Hotel Rose

Hohwarth, Stud., Nabburg Zum neuen Adler
Holand, Elberfeld — Hotel Dahlbeim
Hopf, Salzungen — Goldenes Kreuz
Hora Siccama, m. Fr., Haag
Metropole u. Monopel Horn, Kfm., m. Fam., Giessen
Hotel Vogel
Huber, Lehrer, m. Fr., Münchweiler
Central-Hotel Huber, Frl., Heilbronn Blücherstrasse 6 van Hugenpoth, Frl. Baron., Herzogen busch — Hotel Royale Huhn, Kfm., Düsseldorf — Erbprinz Hulverscheidt, Kfm., m. Fr., Düren Hotel Grüner Wald Hummert, Rentra, Bayreuth Hotel Zwei Böcke

Rener, Oberleutn. a. D., m. Fr.,
Düsseldorf — Prinz Nikolas
Irmer, Hauptm. a. D., m. Fr., Dresden
Hotel Hohenzollern Iarnel, Fr. Justizrat, Berlin Palast-Hotel

Jampolsky, Fr., Krementschug Stiftstrasse 7 Jansen, Kfm., Düsseldorf Hotel Vogel Janesen, Fr., Goch — Reichspeat de Joes, Brüssel — Hotel Nisza Jonen, Elberfeld — Hotel Weins Juchensek, Rentn., m. Fr.m., Godes-berg — Metropole u. Monopol Jünget, Kfm., m. Fr., Solingen Taunus-Hotel Jung, Koburg — Zur Sonne Jungbier, Dr. med., Berlin Taumus-Hotel

Kallen, m. Fran, Neuss, Grin. Wald Kannegiesser, Peteraburg — Rose Kayaer, Fr., m. Sohn. Berlin Taunusstrasse 22 Kene, Kim., Deutsch-Oth

Kerekhoff, Prl., Meppeu, Schutzenhof Keyser, in. Frau, London, Kaiserhof Kieckelbusch, Offizier, Mülhausen

de Kinderns, Amsterdam — Rose Kinstein, Frau, Plauen im V. Villa Carmen Kliatschko, Kfm., m. Frau. Odessa. Palasthotei Klinger, Kfm., Breslau — Einhorn Klumann, m. Frau, Leipzig Pension Mitsching Knipper, Rent., m. Frau, Mets Zum Kranz

Zum Kranz
Koch, m. Fr., Lübeck — Hansahotel
Kochn, Białystok — Römerbad
Koenig, Kgl. Obersteiger, Griesborn
Privathotel Albany
Kovoelekad, Wien — Hotel Berg
Korck, Dr. med., Osterfeld
Beneral Privathotel

Korngold, Lodz — Hecks Privathotel Kost, Darmstadt — Stadt Biebrich Kozin, Frau Rentoer, Moskau

Kracht, Frau Rent., m. T., Kitzeberg Reichsbor Hecks Privathetel Krapf, Frankfurt, Friedrichste. 37, III Krause, Ing., Bendorf — Brüss Hof Kremser, Güterdirektor, Koppitz Parkhotel

Parkhot
Kreysig, Verw. Sekretär, m. Prau,
Muhlheim (Ruhr) — Neuer Adler
Küfner, Stadtbaumeister, m. Frau,
Bayreuth — Taumushotel

Kuppers, Hotelbenitzer, Cleve Darmstädter Hor Küppers, Diplom-Ing., Peine
Wiesbadener Hof
Kuhn, Dr. med., Kassel, Zum Spiegel
Kulhaueck, Kfm., Karlsruhe
Grüner Weld

Kuliorgoff, Kfm., m. Frau. Kurlebed. Contralbotel. Kullmann, Frau Rentner, Bromen

Kulmann, Fran Rentner, Bremen
Arndistrasse S
Küster, P., Mülheim — Hotel Krag
Küster, C., Mülheim — Hotel Krag
Kühl, Hauptm., Göttingen
Hotel Mehler
Kuntze, Kim., m. Fr., Bochum
Hotel Grüner Wald

1. Landgraf, Kfm., Bayreuth
Hotel Grüner Wald
Leng, Kfm., Meiningen — Rheinhotel
Lang, Kfm., Düsseldorf — Rheinhotel
Lang, Major, Cosrfeld
Hotel Dissertation Hotel Fürstenhof Lange, Kfm, m. Bruder, Glashütte i. Sz. — Hotel Bellevuc Lebens, Fr., Barmen — Dahlheim

Lefort, Wasquebol (Frankreich) Lehrmann, Archit, m. Fr., Schweinfurt — Westfülischer Hof Leichtentritt, Kand. med. Breslau Villa Helene Leichtentritt, Fr., Breslau Villa Helene Lein, Dipl.-Ingen., Chemnitz Leisermann, m. Fr., Warschau Hotel Römerbad Hotel Römerbed
de Lemos, m. Fr., Hamburg
Hotel Nassau u. Cecifie
de Leon, Dr. med., m. Fr., Rom
Rhein Hotel
Leonhard, Erfurt — Nerostr. 18, 1,
Lesoch, Fr., m. Tochter, Berlin
Central-Hotel
Lewitau, Fr., Moskau — Villa Bristol
Leyendecker, Frl. Lebrand
Goetbestrasso 26
Goetbestrasso 26

Leyendecker, Frl. Lebrerin, England Goetbestrasse 26 Lendlar, m. Fr., Lendon Hotel Hobescollern Lindner, Bergrat, m. Fam., Herne Viktoria-Hotel Limski, Kfm., m. Fr., Bailystok Geisbergstrasse 20, 1 Lippe, Rentn., Paderborn Hotel Zum Krans Lipper, Kfm., m. Fr., Höxter Hotel Nassau u. Cecilie Long, m. Fr., Leeds

Long, m. Fr., Leeds Viktoria-Hotel

Losse, Lüneburg — Union Loth, Fr., Berlin — Fürstenhof Löhrs, Kfm., Berlin — Centr.-Hotel Lurie, m. Fr., Warschau Lurie, Fr., Moskau — Pension Hella Lyster, New-York — Viktoria-Hotel

77 Maas, Kém., Mansheim — Gr. Wald Mach, Kém., Strassburg Hotel Grüner Wald Macher, Hofrat Dr. med., Nordlingen Schützenhof Mack, m. Nichte, London Taumus-Hotel

Manner, Kfm., Saarbrücken.
Hotel ReschshofMahmtreu, Fr., Rostock. — Continental
Malvano, Turin.
Metropole u. Monopol
Malvano, 2 Frl., Turin.
Metropole u. Monopol
Marhach, m. Fr., Meinigen.
Marsolin, Kfm., Petersburg.

Margolin, Kfm., Petersburg Villa Besulieu

van Marie, Amsterdam
Hotel Nassau n. Cecilie.
Maryward, Kfm., Lahr — Gr. Wald
Muresch, Kfm., m. Fr., Leipzig
Central-Hotel
Masor, Kfm., Berlin — Gr. Wald
Materl, Lehrer, Posen
Taunusstrasse 23

Maushe, Fri., Dusseldorf Mans, Direktor, Holzbeim b. Göre. Hotel Burghof

ingen — Hotel Burghof Mayer, Fabr., Heilbronn Pension Margareta Mayer, m. Fr., Frankfort Mayer, m. Fr., Frankfort
Hotel Reichshof
Mayer, Kfm., Bromen — Gr. Wald
Mayer, Kfm., St. Gosrshausen
Hotel Grüper Wald

Mayer, Kfm., Stettin — G Mayer, Fabrik, Markenband Medding, Reg.-Rat. m. Pam. Hotel Prinz Nikolas

Hotel Prinz Nikolas Meier, Wallerstüdten Augenheilanstalt Mensineck, Hamburz — Zur Sonne Meretsky, Frl., Grodno Demaion Fortuna Pension Fortuna

Merking, Kfm., Herborn — Gr. Wald Melchers, Fr., Detroit — Rose Melsheimer, m. Fr., Amerika — Rose Merindol, Frl., Paris — Prinz Nikolas Merkel, Forstmeister, m. Fr., Brenken-hausen — Sualgasse 38, 2 Merlnäder, Kfm., Hagen Hotel Meier Meenson, Kfm., m., Fam., Petersburg Villa Esplanade Merille, Rentn., New-York Palast-Hotel

Palast-Hotel

Merten, Königswinter

Merz, m. Fr., Asch in Böhmen
Schwarzer Bock
Merzbacher, Justizrat, m. Fr., Nürnberg — Sendigs Edon-Hoil
Messner, Oberpostassistent, Strassburg
Viktoriastrasse 14
v. Mesuiaka, Frl., Warschau
Hotel Prinz Nikolas

Metonzala, Prof., Petersburg Hotel Prinz Nikolas Hotel Prinz Nikosas

Motzler, Fr. Superintend., m. Tocht.,
Dresden-Straesen — Goldenes Kreaz

Meyer, Kim., Hamburg — Gr. Wald

Meyer, Fabrikant, m. Fr., Thora

Schwarzer Bock Michael, Kfm., Barmen Wiesbadener Hof Reclin

Michele, Fabrikant, m. Fr., Berlin Hotel Aegir Michelsohn, Fr., Riga Saalgame 36, 1

Michetti, m. Fr., Scheveningen Viktoria-Hotel Michiels, Kfm., m. Fr., Paris Rhein-Hotel

Milz, Fr., Neumagen Westfalischer Hof Minami, Dr. med., Berlin
Metropole u. Monopol
Minor, Fr. Dr., Kassel
Pension Prinsessin Luise
v. Mitzschke-Collande, Fr., Baronin,
Radia Hotel Rose

Berlin — Hotel Rose Moderata, Schwester, Posen Hospiz zom hl. Geist Moller, Heisingfors — Astoria-Hotel Mönch, Rousdorf Zur Stadt Biebrich

Molineus, m. Fr., Nordeck
Goldener Brunnen
Moore, London — Hotel Vogel
Moll, Kfm.; Wetter a. Ruhr

Morgan, Esseri — Hansa-Hotel Berg v. Mottbeck, Baron, m. Sohn u. Bed., Petersburg — Park-Hotel Mühlmann, Kfm., Riga

Müller, Reg., u. Baurat, Neuenahr Hansa-Hotel Müller, Sekretär, Düsseldorf Müller, Leutn., m. Bed., Mainz Hotel Berg

Müller, Ingen., Duisburg
Hotel Continental Müller, Schiffsbau-Ing., Berlist-Halen-

Müller, Schiffsbau-Ing., see — Zwei Böcke
Müller, Frl. — Zur Sonne
Müller, Kfm., Mülheim — Gr. Wald
Müller de Kuyper, Renta., m. Fam.,
Holland — Hotel Bellevue
Müller, Pfarrer, Solingen
Villa Grundpair Muller, Frl. Diakonissin, Witten Evangel. Hospiz

Müller, Prof., Kehl
Westfalischer Hof Münch-Schreiber, Architekt, m. Fr.,
Leipzig — Goldenez Kreuz
Münch, Fr. Dr. med., m. Sohn und
Bed., Kaiserslautern
Villa Rupprecht

Mujenberg, Kim., Paderborn Hotel Mehler

Nähr, Frl., Nürnberg Naeper, Kfm., Duisburg v. Nazewoff, Fr., Moskan Viktoria-Hotel Nemnich, m. Fam., Mannheim Neuer, Gutabes., Duisburg Hotel Continental Nemiowsky, m. Fr., Bialystock Palsat-Hotel

Nemiowsky, he Palsat-Hotel
Newee, Frl., Trier — Zur Sonte:
Nhitacker, Frl., London — Taumushot,
Niebling, Gewerberst Dr., ns. Fam.,
Düsseldorf — Hansa-Hotel
Niedermüller, Rentn., m. Tochter,
Badenweiler — Taumus-Hotel
Nieske, Direktor, m. Fr., Dresden
Palsat-Hotel Niser, Kfm., m. Fr., Aachen Hotel Erbprinz

de la Nose, m. Fam., Paris Hotel Wilhelma 0 Oelsmer, Kfm., Tsura Hotel Prins Nikolas

Ohliger, m. Fr., Kaiserelantern Hotel Dahlheim Oligschläger, Solingen Zum neuen Adler Oppenheim, Kfm., Hamburg Hotel Alleeman Oretsekin, Dr., Petersburg
Hotel Grüner Wald
v. Orsbuch, Witten — Zum Römer
Orth, Ingen., m. Fr., Berlin
Central-Hotel

Osenberg, Fabrikans, m. Fr., Rem-scheid — Wiesbadener Hof Ossendorf, Kfm., Berlin Wiesbadener Hof

Oulmann, Neapel Oxley, Lincard (Bogl.) Villa Medica

Passavant, m. Sohn, Michelbach Wieshadener Hol Paul, Fr. Gutsbes., Hammelburg Hotel Reichshof Paulus, m. Fam., Britisel Vier Jahresmeiten

Paus, Kfm., Essen — Russischer Hof Paus, Frl., Essen — Russischer Hof Pausch, Fr., Frankfurt — Zwei Böcke Payeken, Frl., San Rema Pension Cornell

Pension Cornell
Pelens, m. Fr., Köln — Nonnemhof
Penny, Fr., m. Sohn, Münchem
Hotel Prinz Nikolas
Peochy, Frl., Rentn., London
Pension Reutes
Peters, Köln — Hotel Reichspost
Peyser, New-York
Kurhaus Walde

Pfeil, Kfm., Biedenkopf
Darmetädter Hof
Philippi, Frl., Berlin — Mercedes
Phinau, Kfm., m. Fr., Charlottenburg
Hotel Grüner Wald

Pilger, Frl., Hang Biemers Hotel Regins Pit, Rechtsanwalt Dr., m. Pam., Baarn Hotel Hohenzollers Pitach, Kgl. Baurat u. Major d. L. a. D., Wolmirstedt — Neubauerstr. 3 de Plebinsks, Fr., Warschau Hotel Quisisuns

Plenger, 2 Frl., Bonn Evangel. Hospin Poeschmann, Fr., Berlin
Hotel Weisse Lilies
Poetsch, Köln — Hotel Reichebof
Pohl, Kfm., m. Fr., Reichenberg
Hotel Grüner Wald

Pohrt, Pähnrich, Diedenhofen Wilholmsheilanstalt Polack, m. Fr., Homburg Viktoria-Hotel

Viktoria-Hotel
Polack, London — Viktoria-Hotel
Polack, Chicaro — Viktoria-Hotel
Polt, Stud., Wien
Pension Mitachins
Polvequet, Frl., Amsterdam
Pension Prinzessin Lame
Pomper, Warschau — Palast-Hotel
Pomrenke, m. Fr., Potsdam
Hotel Weisse Lilles
Poppe, Dr., m. Fr., Frankurt
Zum neuen Adies
Portner, Kfm., Warschau

Portner, Kfm., Warschau.

Hotel Adler Badhaus
Posnick: Ingen., Minsk — Pariser Hol
Posnick, Frl. Stud., Minsk

Danier, Hol Pariser Hol

Pariser Hot
Potthoff, Kim., Bielefeld
Central-Hotel
Potulieka, Fr. Gräfin, m. Gesellschaftu. Kammerjungfer, Potulice
Hospiz zum hl. Geist
Preisemau, un Fr., Köln — Hot. Putt
Pressler, Fabrikant, Obeefrehme i. S.
Goldenes Kreus Goldenes Kreus Prinagel, Kfm., m. Fr., Bochum Wiesbadener Hof Prins, Fr. u. Frl., Hang Villa Helene Printz, Frl., Charlottenburg Hotel Grüner Wald Pritschau, Fabrikant, m. Fr., Köln Hotel Prinz Heinrich Peters, Kfm., m. Fr., Koblens
Zum neuen Adler
Penster, Geschw., Elberfeld
Cantral-Hotel

Central-Hotel Pfuff, Berlin - Metropole u. Monopel Pfinget, Kfm., Berlin Hotel Westminster Pilar v. Pilchau, Baron, Russland Pension Pringeesin Luiso

Pension Princesin Laise Piad, Frl., Petersburg Hotel Hohensollers Ploetz, Kfm., Frankfurt — Gr. Wald Pohler, Lehrer, Herne — Erbyrinz Poliet, m. Fr., Brüssel

Zum neuen Adler

Pololiet, m. Fr., Scheveningen Hotel Kruf Pomm, Kfm., Daisburg — Berg Popp, Kfm., Hamburg Bayrischer Hot Pothardt, Kand. med., Jens. Evangel, Hospis Pottkseeper, m. Form, Dortmund Hotel Gritner Wald

Priehn, m. Tochter, Abrensberg Hotel Reichsport

Prendergast, Fran. London
Bismers Hotel Regins
Przeworski, Fabrik. Czenetochan
Metropole u. Monopol
Pütz, Oberlehrer, m. Prau, Melheim
(Ruhr) — Reichshof

Bent mi prechen eine eber Mein W to febreil Erlambia celte, un Bentrum bohlen u fifthe 920 hd) bet g Grreichun banbelt, Bu bernou feien ber miiften? ersählen, demofrati trop dief bestimmte politifd=1 talen Fil banerisase berorgen mit bem Beelzebul Beibmaii die Gfr telbe, 2D ichen Eri gezogen 1 ringste swiften e ften Linf tegen. H emoarien, ber borge bem einig es fei ibi loginIbem loer flege Diretti

Mngeip

Mr. 4

Mil

Wan.

trumslag

liber ein abgeichloi

פון מוסים שם

then So

mehr, do

tete jich

der das .

Die 6 Die unite berausgeit bon jeber find. Sch gefälldit, 1 Ronige m Originally mols war Raturgeld Spfien an bie griedyi an Abgar, im Archive

gen bes 91 mur off ri Lichen Tän briefen, bi mofreoutl nen Elegi threm fib Menge for Sigonins Beijt ein Ciceros .I "Relchsan reiche Fra Curius.